g Bäckermeister,

on Dampfbacköfen en und Materialen ereien, Konditoreien tfabriken usw. A" J.KURZ, 108 und hilomene, Bruxelles, nen tüchtigen und ehen VERTRETER ith und Umgebung der Kundschaft gut rt ist, gegen hohe n. Gefl. Offerten a

nlosen Haushalt sür sucht. Angebote und burd b. Exped. b. 8

ges, ehrliches

ter 20 Jahren für 15. Mai in Deggere Rarl Röttgen, Gupen,

e - Alben

odenschau, Bayers für alle, Weldon, n, Les Fleurs de la Voicila Modes s Modes. Modes et ux sowie Kinder n mit Kommunion r - Abbildungen

offen. Buchhand lerm. Dæpgen, , Mühlenbachstr.8

ggen 76—78, Hafer 80, Butter 15—19,

Rőln

n. 6.30: Saarbriiden int. 6.30: Staterland iden: Nachr.; anschl.: erblatt; anschl.: Seit. urnen. 8.25: Sende stand. 10.00: Bolks 50: Hier sprickt der

ungen, Glückwünschen ungen. 14.15: Aller de Sendepause. 15.45:

usik am Nachmittag. ithoben. Ein deutscher 1 Feierabend. 19.45:

, wach auf du Hand O: Zum Tag der Deut-ndwerk. 22.00: Zeit. Nug. Bungert. 23.00:

ichen Bolles

Samburg: Blasmusik. Im Poststadion. 9.20: Im Deutschlandsender: Im Deutschen Opers ilm preises 1936 durch 10: Breslau: Marice

lionen im Lustgarten id Nebertragung de Köln: Bunte Musik, faarländischen Berg

nne." "Es blühdt der Dazw.: Funkbericht ionen und der Sieger .00: Stuttgart: Zwei de. Eine bunte volks

rbeitersieder. 20.00: w.: 20.50: Hörberick Bom Deutschlandien ndsender: Abendfund iring. 23.00: Breslau: München: Tanze und

. Mai
. 6.30: Breslau: Fröh
. 6.30: Reslau:
. 7.00: Arsenberblati
8.00: Kalenberblati
8.10: Frauenturnen
. Wasserstand. 16.00:
nds Pimpfe in aller
andsamtes der KIF.
Seinemeher: Was if
. 11.50: Sier iprickt

e. Dazw.: 13.00: Mel-ungen. 14.15: Woden : Für unfere Kleinen: t. 15.45: Wirtschafts

g. 18.00: Bur Unters 5 bestinnliche Minuten.

izen wir. 22.00: Zeil, morgen ist Sonntag.

Colored Colore

71. Jahrgang

Samstags=Ausgabe

Asbatt laut Tarif.
Pofficedionien: Brüffel Ar. 108201, Köln Ar. 83378, Luzemburg Ir. 5313. — Sanbelstegister Verviers 5754, Telephon Ar. 86. — Rebattion, Orus und Vertag von Hermann Ooepgen, St. Vish, Mühlenbachstraße 8.

St. Vith, 2. Mai 1936

Juternationale Zusammenarbeit gegen den Weltbolichewismus

(bp) Berlin, 28. April.

lus Unlaf des Erscheinens des dokumentarischen in = mationalen Gemeinschaftswerkes über Mhewistische Wühlarbeit und die Umsturzversuche omintern in allen Ländern "Der Weltbol= ewismus" fand in Berlin ein Empfang der "Antintern", der Gesamtverbände antikommunistischer igungen statt, an dem hervorragende Bertreter politsschen und geistigen Lebens sowie zahlreiche und ausländische Tournalisten teilnahmen.

finleitend begrüßte Dr. Abolf Ehrt, als deutscher arbetter des Werkes und Leiter der "Anti-Kom= m", die Bertreter der ausländischen diplomatischen etungen, die Vertreter von Partei und Staat le die in- und ausländischen Journalisten. Dr. Ghrt dann einen Ueberblick über die Entstehungs-ichte des Werkes. In zweieinhalbsähriger Gemein-Marbeit von rund fünfzig hervorragenden inter-malen Sachkennern auf dem Gebiet des antikommillen Sampfes sei es durch die Initiative der mikkomintern zustande gekommen. Die Anti-Kommun übergab vor drei Jahren der Oeffentlichkeit mit m kuch "Bewaffneter Aufftand" eine authentische aftellung der kommunistischen Umsturzversuche inschlang der kommunistischen Umsturzversuche inschlang der kommunistischen Umsturzversuche inschlang der Kommunistischen Umsturzversuche Der alb Deutschlands. Das jezt erschienene Buch "Der albolschwismus" behandelt dieses Buch unter renationalem Gesichtspunkt. Die Themenstellung ist mutumatich für die inzwischen ersolgte Ausweitung und Abeit der Antikomintern. Aus bescheidenen Anthe me bedeutende Organisation, ein Konzern Organisationen entstanden, der von der Idee der ndung des Bolschewismus getragen ist. In geer Front wurden zur Mitarbeit wichtige Forptalten, Kulturvereinigungen usw. herangezode den Kampf gegen den Bolschewismus auf ihre me geldrieben haben. Das ganze Bemühen wäre vergeblich gewesen, wenn nicht von vornherein Prinzip der internationalen Zusam= narbeit zugrunde gelegt worden wäre.

längeren Ausführungen ging Dr. Ehrt auf die olitische Situation ein, in der das neue Wert er-Das ernsteste Problem der internationalen bilde heute der Bolschewismus. Während die missische Internationale den Umsturz in allen den vorbereite, rüste der militante Bolschewismus t den Kulissen die Rote Armee als Waffe seiner perialistischen und weltrevolutionären Ziele. end alle Staaten den Frieden wollen, läge es Sowjetunion gerade umgekehrt. Im Gegensatz n anderen Staaten ist die Sowjetunion an Stődes internationalen Lebens interessiert, um Nuzen für ihre Bestrebungen zu ziehen. Der wehr, und dieser Kampf sei nicht nur eine deutsche Aufsgabe, sondern eine Aufgabe der Welt.

Im Namen der fremden Mitarbeiter an dem Werk sprach Hauptmann Nils v. Bahr, der Verfasser des Beitrages über Schweden, den übrigen Mit-arbeitern seinen Dank aus. Wir stehen heute, so sagte Hauptmann Nils v. Bahr am Schluß seiner Ausführungen, mitten im Entscheidungskampf. Er muß bis zum Ende durchgekämpf werden, weil ein Kompromiß mit dem Weltbolschewismus niemals zustande kommen könne. Das vorliegende Werk sei nicht der Abschluß, sondern der Beginn einer umfassenden internationalen Zusammenarbeit im Interesse Friedens unter den Völkern. Der Gesandte von Bolivien sprach in kurzen Worten seine Aner-kennung über das Werk und den Mitarbeitern seinen Dank aus.

Unfideres Frankreich

(er) Es ist nichts Neues im Parlamentarismus, aber es ist auch keine besondere Gewähr für die Stabilisierung Europas, daß ein und derselbe Staatsmann die Dinge sehr verschieden sieht, je nachdem er als In-nenpolitiker spricht. So auch Herr Flandin, der allen Warnungen zum Trotz den Swortspakt als völlig harmlos und unentbehrlich für Frankreichs Sicherheit und Parlament durchgedrückt hat und jetzt, schon nach dem ersten Gang der Kammerwahlen, den unleugbaren Erfolg der Kommunisten feststellt und hofft, daß dies dem Land zur ernsten Warnung dienen möge! Also gibt Herr Flandin das gleiche zu, was Herr Herriot am letzten Sonntag durch die bittere Enntäuschung, zum ersten Mal in die Stichwahl zwischen einem nationalen und einem kommunistischen Kandidaten gedrängt zu sein, ebenfalls erfahren mußte, daß nämlich mit Mos-kau kein Pakt zu schließen ist.

Wir meinen in diesem Fall nicht nur den Sowjetpakt, sondern auch die sogenannte Bostsfront, die nach be-kannter "antisaschistischer" Parole von den französischen Sozialisten und Nadikalsozialisten im vergangenen Sommer mit den Kommunisten gebildet wurde. Damals meinten die Parteien der Linken, sie seien es sich und der Republik schuldig, Hand in Hand mit den Ringern der Weltrevolution zu gehen, die sich auf Moskauer Befehl als Patrioten und Gesinnungsfreunde einer befreundeten und verbündeten Macht, nämlich eben der Sowjetunion, dem französischen Wähler präsentierten. Das Ergebnis ist bereits im ersten Wahlgang berart gewesen, daß die Kommunisten unter der Maste eines fortgeschrittenen Jakobinertums die freimaurerisch demokratische und die altsozialistische Tendenz in die Enge begen den Bolschewismus sei ein Aft der Not- I getrieben und ihre Stimmen im Land verdoppelt haben,



Der junge König Aegyptens

Die neueste Aufnahme von Aronprinz Farouk, des ältesten Sohnes des verstorbenen ägnptischen Königs Fuad I., der im siebzehnten Lebenssahr steht. Seine Proflamation zum König ist bereits erfolgt.

nämlich auf $1^{1}/_{2}$ Millionen! Schon rechnet Herr Senator Cachin, der Statthalter der Dritten Internationale in Frankreich, mit 40—50 kommunistischen Abgeordneten. Es ist also ein unsicheres Frankreich, das aus dem zweiten Wahlgang am nächsten Sonntag hervorgehen dürfte, und nicht umsonst hat sich das nationale Gewissen geregt und den Vertretern der gemäßigten Richtung, vor allem der Gruppe Marin, einen Uchtungserfolg eingetragen. Besonders unsicher geworden ist die Hauptstadt Paris, deren roter Gürtel sich start verbreitert hat und beängstigend eng um das Zentrum zusammengezogen ist. Dagegen hat man im Grenzgebiet Essafer von der nur gegen die Kommunisten, sondern vor allem auch gegen den Sowsetpatt und für gute deutschefranzösische Nachbarschaft gewählt. So wurden 6 Volksdemokraten, d. h. katholische Heimatvertreter, bereits gewählt, während der als Deutschenhasser bekannte Abgeordnete Oberkirch-Schlettstadt und der Straßburger sozialistische Abgeordnete Weill, der als einziger Elfässer in der Kammer für den Sowjetpakt eingetreten war, sich der Stichwahl stellen muffen.

Das am meisten hervorstechende Ergebnis der französisschen Kammerwahlen ist die kleine Zahl der im ersten Wahlgang Gewählten: Weniger als 200, während in weit über 400 Wahlkreisen eine Stichwahl stattfinden muß.

In zahlreichen Departementen ist ein sehr deutliches Vorruden der Kommunisten zu verzeichnen, so in der mündungen.

Raturschönheiten des St. Bither Läudgens

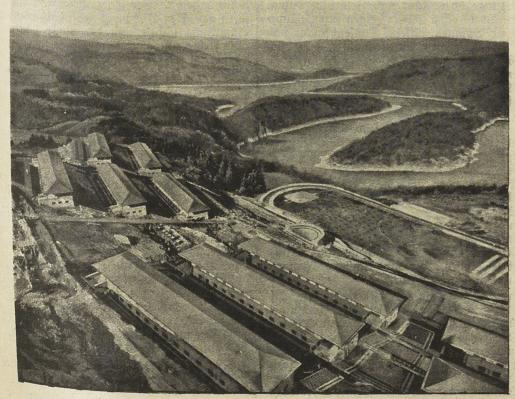
Reftor Quirin.

Die Natur ist eine gewaltige Lehrmeisterin und Predigerin. Sie wirkt unmittelbar auf unser Gemüt und stellt uns die Schätze des gütigen Schöpfers handgreiflich und anschaulich vor Augen.

Um zu zeigen, daß nicht die weite Ferne allein das Naturschöne besitzt, wollen wir einmal im Geiste eine Wanderung durch die Wälder, Felder, Wiesen und Fluren des schönen St. Vither Ländchens machen und den großen Tier- und Pflanzenreichtum uns in einer furzen Schilderung vergegenwärtigen. Ob wir hierbei den schönen Prümerberg bei dem verkehrsreichen Städt-chen St. Vith, oder die herrlichen Nadelwalbungen der Gemeinde Emmels oder sonst ein beliebiges Landschaftspanorama dieser Gegend aufsuchen, überall treffen wir eine Fülle von Naturschönheiten, überall befinden wir uns gleichsam in einem Naturparadies.

Durchwandern wir einen Wald dieser einzigartigen Heimatgegend mit alten Eichen, Buchen, Lärchen, Tannen und Birken, so erfreut uns ein außerordentlich artenreiches Bogelleben. Aus hunderten Bogelstimmen singt und klingt es hier aus Kronen und Buschwerk. in wechselnder Tonfolge ihre Liederstrophen aneinander, das Rottehlichen trillert Schlummerlieder und zwischen den jungen Trieben der Tannen, die wie hellgrune Kerzen aussehen, träumen Goldammern.

In den Fichten wispern Meisen, die im Gezweige umherturnen; hier und da ruft ein Fink im Buschwerk.



24. April erfolgte die feierliche Uebergabe der drei errichteten ertichteten nationalsozialistischen Ordensburgen linjee Ragessationalsozialistischen Ordensburgen Bogelsang und Sonthofen an den Führer. Nebergabe vollzog Reichsorganisationsleiter Dr.

Len auf Burg Cröffinsee. Wir zeigen von den drei Burgen die besonders malerisch gelegene Schulungsburg Bogelfang in der Eisel. Sie wird, ebenso wie die beiben anderen, der Schulung des Führernachwuchses der Partei dienen.

Mit sofortiger Wirkung ist ein Regierungsbeschluß in Kraft getreten, der sich auf die Ein= und Ausfuhr= beschränkung gewisser landwirtschaftlicher Erzeugnisse

Der vorherigen Beibringung einer Ermächtigung unsterliegt die Einfuhr aus sämtlichen Ländern (einschließ-lich Belgien): von Kartoffeln zwischen dem 1. September

ber und dem 1. März; von Eiern zwischen dem 1. März und dem 1. September; von Aepfeln zwischen dem 1. September und dem 1. Ianuar; von lebenden Tieren (Rinderrasse) und von frischem Rindsleisch; von Getreibe jeder Art und von dessen Nebenerzeugnissen sowie

Derselben Ermächtigung unterliegt die Ausfuhr nach allen Ländern mit Ausnahme von Belgien; von Rindvieh und frischem Rindfleisch; von Schweinen und frischem Schweinefleisch; von Kartoffeln; von Aepfeln; von Giern; von Butter; von Kase; von Rosenstöcken; von Kohlpflänzlingen; von Weinen; von Pferden; von Lohrinde; von Klee- und Luzernesamen.

Die Einfuhrgenehmigungen für Getreide und dessen Nebenerzeugnissen sowie von Brot werden im Auftrage des Regierungschefs von einem Getreideausschuß außgestellt; die übrigen Ein- und Ausfuhrermächtigungen von einem durch Regierungsbeschluß vom 9. Oktober 1935 eingesetzten besondern Lizenzausschuß.

Generalfeldmarschall von Blomberg in Rheine

Rheine, 28. April.

Reichskriegsminister Generalfeldmarschall von Blomberg traf auf einer Inspektionsreise in verschiedenen Standorten des Wehrkreiskommandos 6 am Dienstagvormittag von Osnabrück kommend in Rheine ein. Reichskriegsminister von Blomberg besichtigte kurz die Kasernenanlagen. Auf dem Kasernenhof dat ihn ein Sturmmann des SA-Reservesturms 33/213 um eine Spende für das Dankopfer der Nation. Generalfeld-marschall von Blomberg entsprach dieser Bitte gern und zeichnete sich in die Liste ein. Um Nachmittag fuhr der Kriegsminister nach Lingen weiter, um die dortigen Kasernen zu besichtigen.

Der Prinz als Flugzeugführer

Neugort, 29. April. Prinz Louis Ferdinand, der zweite Sohn des ehemaligen Kronprinzen, hat, wie der "Nem York Herald" meldet, seine Prüfung als Flug-zeugführer abgelegt. Der Prinz ist bei der Ford-Ge-sellschaft als Flugzeugführer eingestellt worden.

Der englische Bölkerbundsverband bei Eden

London, 28. April.

Außenminister Eden wird in der nächsten Woche eine Allgeminister Even wird in der nachten Wode eine Abordnung des englischen Völkerbundsverbandes empfangen, der sich für eine Verschärfung der Strafmaßnahmen gegen Italien einsetzt. Die Abordnung wird die Beschließung zusätzlicher Sühnemaßnahmen fordern. Voraussichtlich wird sie auch auf den kürzlichen Beschluß des Völkerbundsverbandes Bezug nehmen, das Indexenden werden des Straffen des Straff England im Notfalle die Schließung des Suez-Kanals für italienische Transporte beantragen soll.

Errichtung eines Reichssportamts

Berlin, 28. April. Amtlich wird mitgebeilt: Durch Erlaß des Führers und Reichskanzlers vom 23. April 1936 ist zur Bearbeitung aller Sportfragen im Geschäftsbereich des Reichsministeriums des Innern ein Reichssportamt errichtet worden. Der Leiter dieser Behörde führt die Bezeichnung Reichssportführer. Mit der Durchführung des Erlasses, besonders der Abgrenzung der Zuständigkeit des Reichssportamts, ist der Reichs minister des Innern beauftragt worden.

Hoch oben im Gipfel einer mächtigen Eiche dichten

150 Kilometer vor Addis

Hauptquartier in Deffie, 29. April. Die Vorhut der auf Addis Abeba in Marsch gesetzen motorischen Kolonnen ist nunmehr nur noch 150

Kilometer von der Hauptstadt entfernt. Bisher sind die italienischen Streitkräfte auf keinen organisierten Widerstand gestoßen. Die Angriffe versprengter abef-sinischer Banden, die augenscheinlich nach keinem einheitlichen Plan vorgehen, konnten leicht abgewehrt

Ueber den Verbleib des Negus und des Kronprinzen liegen im italienischen Hauptquartier immer noch keine Melbungen vor. Nach Berichten italienischer Flieger habe die abessinische Regierung Addis Abeba bereits

Kleine politische Nachrichten

Paris, 30. April. Der neue beutsche Botschafter in Paris, Graf von Welczek, hat am Donnerstagmittag bem französischen Staatspräsidenten sein Beglaubigungsschreiben

Wien, 28. April. Das Bundestanzleramt hat die Berbreitung sämtlicher im Gebiet der Sowjetunion in deutscher Sprache erscheinenden Zeitungen und Zeitschriften im Inlande für die Dauer eines Jahres verboten.

— Herabsehung des Beamtendienstalters in Luxemburg. Durch Geset foll im Großherzogtum Luxemburg das Beamtendienstalter festgesetzt werden. Der Rammer ist eine Vorlage zugegangen, in der für Staats= beamte, Gemeindebeamte und die Beamten der Einrichtungen öffentlichen Nugens das Dienstalter auf 65 bzw. 63 Jahre begrenzt werden soll. Es ift nicht zweifelhaft, daß diese

Borlage angenommen werden wird.

— Rückläufige Kriminalität in Deutschland. Interessant sind die Rückgänge der Kriminalität, die in Deutschland beobachtet werden und die erkennen lassen, daß die politische Sicherheit, die durch das Dritte Reich gewährleistet ist, im Verein mit seiner staatspolitischen Erziehungs= arbeit und der Besserung der Wirtschaftslage sowie der Abnahme der Arbeitslosigkeit die Kriminalität weitgehend beeinflußt hat. Eine weitere Ursache dieser Besserung ist die verschärfte Handhabung des Strafrechts wie auch die vorbeugenden Maßnahmen der Sicherungsverwahrung. Zur Zeit werden auf diese Weise nicht weniger als 2 500 Gewohnheitsverbrecher und etwa 500 Berufsverbrecher an der Begehung neuer Verbrechen gehindert. Um aus der Statistik, die der Reichsminister der Justiz anläglich des Erscheinens der Kriminalstatistik, für 1933 über die Entwicklung der Kriminalität seit 1932 veröffentlichte, nur ein paar Zahlen herauszugreifen, so wurden wegen Mordes und Totschlages angezeigt: 1932 390 Fälle, 1935 dagegen 236. Die Anzahl der angezeigten Diebstähle ging in diesem Zeitraum um rund 100 000 zurück, die angezeichten Betrugsfälle von rund 104 000 auf rund 77 000, also um 27 000.

Die englischen Denkmäler. Seit dem Jahr 1908 sind englische Gelehrte mit einem Werk beschäftigt, dem sie den Titel geben "Eine vollständige Uebersicht über Englands historische Denkmäler". Das Werk wird im Jahre 2050 vollendet werden, und wird demnach die Arbeit von vier Generationen erfordern.

Aus der Umgebung

Wahlrede eines Ministers in Eupen

(P) Am vorigen Sonntag war in Eupen eine Wahlversammlung der Sozialisten. Der größere Teil der Zu-hörer bestand aus Anhängern der heimattreuen Front, was sich deutlich zeigte, als die letzten vor Schluß der Versammlung den Saal verließen. Die Stellung der Sozialisten in Eupen ist schwach; darum hatte man neben dem Abgeordneten Somerhausen, der sich Abgeordneter für Eupen-Malmedy nennt, aber in der Hauptsache mit altbelgischen Stimmen gewählt ist, einen

lefbhaftigen Minister, einen "Stern erster Ordun den Herrn de Man, Urheber des "Plan du Irm in die Versammlung entsandt.

Es soll freimütig — der Starke hat stets das freimütig zu sein — zugegeben werden, daß her Man manches kluge und richtige Wort über En Malmedy gesprochen hat. Er ging davon aus, di schon vor vier Jahren in Eupen den Standpunk Abgeordneten Somerhausen verteibigt habe. Der nister erinnerte an die Rede, die Somerhausen 15. März 1927 in der belgischen Kammer hielt seine Interpellation über die Bolksbe gung zu begründen und betonte, daß er heute Minister diese Rede Wort sur Wort unterschreibe wünsche, daß der Standpunkt der Partei immer der bleiben möge, wie ihn Somerhausen damals um habe. Allerdings, so fügte der Minister hinzu, is Frage zur Zeit nicht gestellt, weil "kein Unterzei des Versaller Vertrags den Wunsch nach einer au Lösung als der gegenwärtigen ausgedrückt habe". Lösung in irgendeinem Puntte Europas sei gut

sie den Frieden in Gefahr bringe. Die heimattreue Bevölkerung hat ein gutes swinis. Sie erinnert sich noch deutlich der Aussühr die Herr Somerhausen am 15. März 1927 in der mer gemacht hat. Somerhausen berührte damal ganzen Fragenkomplex über Eupen = Malmedn brachte die oben von Herrn Minister de Man ermi

Interpellation ein.

Wenn die Bolksbefragung zu Ungunsten Beh ausfalle, könne letzteres beim Völkerbund die Ren dieses Punktes des Vertrages beantragen, betom u. a. Er verlange auf jeden Fall eine Abstimmung der Bevölkerung gestatte, endlich zu sagen, wer wolle. Belgien werde sich nicht erniedrigen, wer sich mit Deutschland einige! So berichtet

der "Peuple". Wir stimmen Herrn de Man gerne zu, wenn er daß die Lösung solcher Fragen nicht den Frieden fährden darf. Blut soll und darf wegen Eupen-medy nicht fließen. Aber fördert man nicht den Frie indem man Reibungsflächen beseitigt?

Herr de Man hat in seiner Eupener Rede einen gleich gezogen zwischen der deutschen Bevölkerum Eupen=Malmedy-St. Vith und der deutschen Bu rung der Schweiz und Luxemburgs. hier hin es sich aber um Dinge, die mit unserer Situation zu vergleichen sind. Die Schweiz und Luxembun hörten vor vielen hundert Jahren einmal zu de land. Die meisten wissen das nicht mehr. Ein Den

mit diesen Ländern und Eupen-Malmedy, das noch 20 Jahre zu Belgien gehört, ist daher sehl am Pin Die Aeußerungen des Ministers hörten sich gem an. Sie zeugten von Verständnis. Sie schoolse Desavouserung der Haltung gewisser Genosen Obergenossen in unsern Gebieten. Aber sie seinige Tatsachen nicht aus der Welt. 3. B.: der bürgerungsprozeß und die Ausweisungen geschalt ter der Herrschaft eines sozialistischen Tustizme Es bleibt auch die Tatsache bestehen, daß das Sozialistenblatt Gift und Galle gegen Deutschen Die letzten Folgerungen zu ziehen, hütete sich de Man. Er mochte sich noch so sehr ins Zeit für die heimattreue Bevölkerung in eine altbelgische Partei oder Beweg nicht in Frage. Sie folgt ernmütigdet fung der heimattreuen Front.

Sie gibt am 24. Mai für die Rammer !! weißen, für den Senat einen rosarol ungültigen Stimmzettel ab und ftimm 7. Juni bei der Provinzialwahl wie ein Mann die Listen der heimattreuen Front.

Dr. Somerhausen hat in der Eupener Sozialisch sammlung den weißen Zettel kritisiert. Er glaub,

Korallen des Hülsenstrauches, die Hagenbutten du den Rose, die schönen Früchte des Pfaffenhutden die dicken Troddeln der Eberesche erfreuen unser

Aus dem Laube schauen die Krokobilsgesich Pilze, und um den faulen Wurzelftock der Kiefe gen sich Dugende von Schwefelbuschelköpfen. d. s. Pilze haben einen freisförmig geformten s gesetzt. Wie Damen in weißen Ballkleibern ste Mischlinge da. Der Fliegenschwamm mit seinem weiß gefleckten Sut birgt geheimnisvolle Kräfte Schalkhaft lächelt uns der blaue Lacktrichter Wie kleine zusammengerollte Igel liegen die kan boviste im sanften Moose. An den Rinden abste Eichen klettert ein Wirrpilz hoch. Aus Humbert Gestalten tritt uns der Formenreichtum aus Alles Runstwerkstätte entgegen.

Die Bergabhänge schmücken Kreuzkraut, In Weibenröschen, Wollkraut und Ablerfarn. Der beerenwuchs sieht vom Geschmeiß der Bruten ob ein Tünchermeister mit einem großen Weiße

In den nassen Schluchten haben Gagel und Iilie, Enzian und Sonnentau sich angesiedell haben hier harte Halbgräfer, Seggen und Bink Stand. Weiter haben sich häuslich niedergel Moosbeere, Glockenheide, Bärlapp und ander wächse. Zwischen Bäumen sieht man himbern rankende Brombeeren.

Wie herrlich und angenehm, wie lehrreich un tuend ist somit ein Spaziergang durch diese gefflde, durch dieses herrliche Naturparabies. Großartigkeit dieses heimatlichen Landschaft mas stimmt zu staunender Bewunderung und zu des guten Schöpfers, der all diese Herrlichkeite

So mögen denn unsere Heimatbewohner die heiten genießen und bewundern, aber dabei all Bitte beherzigen, die lautet:

"Für jeden Fuß ift jeder Gang, Für jeden Müden jede Bank, Für sedes Auge sede Blume Zum allgemeinen Eigentume. Für Herz und Sinn sei alles bir, Doch nichts ist für die Finger hier!

Zweites Bl

9dr. 36

Der Besuch bes Ministers

Die polnische Presse widn jters zu dessen Eintreffen Es wurde darauf hingewi Lage gleichartige Interesser sammenarbeit auf wirtschaf jagt, Belgien und Polen fei je polnisch-belgische Freund tigkeit für die Stabilissierung in der Person des Herrn den Bertreter eines Landes neigung empfinde. Die Sti Flaggenschmuck in den belgi nachte Herr Van Zeelan Außenminister Beck und das räsidenten einen Besuch. 2 Soldaten legte Minister 2 nieder. Dabei war der p Barschau, eine Ehrenkompo und zahlreiches Publikum a minister Beck hatte Herr V Besprechung, in der die wirt Belgien und Polen, sowie a tische Lage berührt wurden. nister Ban Zeeland nach Br

Arbeitsvermittlung

Das Amt für Arbeitsver feit veröffentlicht über sei September 1935 bis Ende in dem es heißt: Was die rsorge angeht, ist die V ihrt. Das Komitee wird orm nach und nach überall nalitäten zu erleichtern und en, ohne sich nutlosen R getroffenen Maßnahmen ha d geandert. Die in Frag nühen sich den Vorschriften das Amt sich hauptsächlich de einfachung der Reglementier der Arbeitsvermittlung son Berwaltungsdienste herbeizi

Die Pater=Dan

Morgen, Sonntag, den Schiff "Mercator" aus, welc antert, die feierliche Ueberfü reste des Pater Damian, sätigenpflegers von Molok drale und nachher weiter na gug umfaßt 20 Gruppen, in eine von Antwerpen und vie berns und manchen Orten i sein werden. Um 2,30 Uhr an der Spize Kardinal Ba ichöfe Belgiens, die infulier treter der verschiedenen Ord tres vom Heiligsten Herzen Damian angehörte, sowie z dem Schiff, um die sterblich Empfang zu nehmen und olgt von zehntausenden Per Galawagen, der die Ueberr werpen bringt und später na ist ganz weiß, beinahe vier seiß weißen Pferden gezoger weißen Tuch bedeckt. Der X Paters Damian dürfte Personen in den Straßen tie der Ankunft in der Kathedra bacht statt und darauf erfol

Das Geheimnis

Ariminal roman

lrheberrechtsschutz: Aufwärts=Ber

"Sie verstehen mich ganz neine Erzählung abkürzen. Bummler gewesen, wenn Sie er sah sie wied niemals etwas getan hat, des Jebenfalls nichts, das mich v on ihm zu halten. Diese bahnt worden sind, gehören hen Vertrag gemacht, alles Düte war, und es hieß de einem der Eingeborenenstämm gebracht worden sei. Darum und andere auf den Fund bez an einen Mann, von dem er a durfte. Aber ich war gar n ziemlich zäh." Er grinfte tro

Er trachtete nach jenen Delqi genau, wieweit wir sie uns o ich zurückkehrte, bemächtigte versuchte, ihn zum Reden zu boch zu nichts. Ihr Onkel l weiter nichts. Ihr Once gim Spiele war." Kalings Soniele war." Kalings Soniel wurde in die Wüste gel worden ist. Es ist nicht Malift die Tortur der er ausge ist die Tortur, der er ausge

Schwarzamsel und Star. Bon ben Buchen schäkern dreiste Elstern und aus ihren Alesten spotten Eichelhäher (Margolf). Ein Plattmond schimpft von der Spike einer kapitalen Buche mächtig in den Sonnenschein hinein. In der Ferne verkündet der Kuckuck seine Unwesenheit, der hier als Naturpolizist unter den zahlreichen Wicklerlarven aufräumt. Zwischendurch hört man ab und zu den dumpfen Auf der Rohrdommel. Ein Eichelhäher hat uns beobachtet, und der blauspiegelige Strauchritter stiebt mit lautem "Grötsch, grötsch" schnell

Ueberall vernimmt man das "Sitt, sitt" der Specht-meise das Rucken der Ringeltaube, den Gesang der Amsel, das schmetternde Lied des Buchfinken und die die zutraulichen Weisen einer ganzen Anzahl anderer Vogelarten.

Wie im Walde, so erfreuen uns auch auf den Feldern und Wiesen und in den Gärten eine Reihe geflügelter Sänger. Im Talgrund pfeift der Pirol, auf der Biese, nahe am Bache, trippelt eine schewe Bachstelze und läßt bei dem schnellen Aufflug ihren Lockruf ertönen. Grünfinken mischen sich mit rollender Tonfolge ein. Handlinge geben ihre stimmungsvolle Melodie zum Besten. Dort freischt ein Hausrotschwanz, hier quillt aus dichtem Eseugerank die hastige Strophe eines Zaunkönigs hervor. Eine schwarzköpfige Grasmücke wirbelt aus einem Garten recht kunstvoll, während die Finden thren Schlag üben und der Zeisig ununterbrochen klappert. Ueberall umgibt uns ein weihevoller Naturfrieden, und nichts stört das Leben und Treiben der vorgenannten munteren Sänger, dem noch das weise-volle Schlagen der Wachtel: "Fürchte Gott, fürchte Gott" — die St. Vither sagen: "Böckberöck, böckberöck" — zur Bervollständigung der Illustration hinzugefügt

Reich vertreten ist auch in dem St. Vither Ländchen die Kleintierwelt. Es ist nur möglich, einen kleinen

Bruchteil hiervon aufzuzählen.

Grüne Wasserfrösche klettern auf die großen Blatt-flächen und lassen ihren Körper durchsonnen. Im eleganten Fluge zickzacken grüne und gelbliche Libellen über die grünen Flächen, um im Sonnenschein der Fliegenjagd obzuliegen. Mücken spielen im Sonnenlicht und an zitternden Grashalmen hängen buntfarbige Schmetterlinge.

Wie reich ist hier das Tierleben in den Wäldern! dasen rascheln durch das Laub, Rehe augen vorsugu im Gestrüpp, Eichhörnchen turnen von Ast zu Ast, Grillen zirpen, Käfer schwirren, Bienen summen und Hum-meln brummen. Weißlinge und Zitronenfalter schwe-ben im Taumelfluge über Acker und Feldraine dahin. Unter der losen Borke einer Kiefer zeigen sich Schlupfwinkel zahlreicher Spinnen, Asseln, Tausendfüßler und Käferlarven. In mächtigen Umeisenhaufen zeigt sich eine große Lebendigkeit.

Auf saftigen Wiesen und grasreichen Weiden sieht man Pferde, Kühe und Rinder in stattlicher Zahl, begleitet von zierlichen Bögeln, beläftigt von dreiften

Hatte das Ohr bei der reichen und lebenslustigen Bogelwelt viel zu lauschen, so hat das Auge bei der großen Reichhaltigkeit der in diesen Gemarkungen so

reichen Tierwelt viel zu sehen. Mehr trifft dieses aber noch bei der sehr reichen Pflanzenwelt der Heimatgegend zu, von der einige Ber-

treter genannt seien. Hier trifft unser Blick zunächst kräftige Baumgestalten. Da stehen wie gewaltige Kandelaber weißblühende Kastanien, einzelne rotblättrige Buchen, masestätische Eichen, prächtige Eschen, schmucke Tannen, krumme Kiefern und weißrindige Birken.

Besonders gibt es auch ein vielgestaltiges Pflanzen= leben auf Wiesen und Weiden, an Gewässern und unter Hecken und Sträuchern. Eine summende Hummel lenkt unseren Blick auf die weißen Taubnesseln, die im Schatten der Hecke wuchern. Oben auf einer Grabenböschung schimmern die glänzendweißen Blütenkronen der großblumigen Sternmiere, Hollundersträuche senden uns ihren angenehmen Duft entgegen. Die wundervollen Blüten der weißen Seerose, des blauen Vergismein-nichtes und des gelben Habichtskrautes zieren die Fluren. Die leuchtende Kuckuckslichtnelke, der einsame Gilbweiderich, der echte Gamander, die rote Flockenblume, die knallrote Fruchtstaude des Bergholunders, die schwarzen Trauben des wilden Schneeballs, die erster Ordnungs Plan du Travaiss

gt habe. Der Mi Somerhausen am Kammer hielt, um e Volksbefra daß er heute al t unterschreibe. Er urtei immer derselben n bamals unrisse nister hinzu, sei der inter unterzeichen nach einer and derückt habe". Kan opas sei gut, we

ein gutes Gedäg der Ausführunga 3 1927 in der Kan erührte damals de den = Malmedy un r de Man erwähm

Angunsten Belgien erbund die Revissi ntragen, betonte a ine Abstimmung, s zu sagen, was si rniedrigen, wenn s ! So berichtet and

ne zu, wenn er jag cht ben Frieden g wegen Eupen-Ma an nicht ben Friede tigt? ner Rede einen &

hen Bevölkerung ir deutschen Bevölkerung. Her handliger Situation nid und Luxemburg geinmal zu Deutscheneby. Ein Bergleich innedy, das noch kein hörben sich gewiß gut. Sie sind auch ein visser Genossen und ein visser Genossen und ein visser genossen und ein deutsche Genossen und ein den Genossen genossen genossen und ein den Genossen genoss

Offfer Genossen und Aber sie schaffen und Ett. 3. B.: der Ausfungen geschahen und ichen Justizminstersen, daß das Euener gen Deutschlambseit. hübete sich auch der sehr ins Zeug legen oder Bewegungern müttg ber Lo

e Rammer eine inen rosaroten rosaroten rosaroten ib und stimmia ose ein Mannsmen Front.

ipener Sozialistenve stert. Er glaubt, di

Hagenbutten der mer Pfaffenhütchens uner Kusterenen unfer Kusterenen unfer Kusterenen unfer Kusterenen unfer Kusterenen kusteren Kusteren kusteren kusteren kusteren kusteren kusteren kusteren kusteren absteren absteren absteren absteren absteren absteren kusteren absteren absteren absteren absteren absteren absteren aus Huss Hunden aus Allmutten

Kreuzkraut, Finger ldlerfarn. Der kon h der Bruten aus, großen Weißquaf großen Weißquaf

en Gagel und Jehr fich angeftedelt. Und agen und Binsen ihr äuslich niedergelase app und andere t man Himbeeren

vie lehrreich und 1001 ig durch diese Heimsturparadies. Die gand en Landschaftspanda underung und zum kollen Herreichte Schlieben diese Herrlichkeiten schlieben dabei auch ist aber dabei auch ist dabei dabei dabei dabei der Verlichte dabei auch ist dabei dabei dabei durch diese Schlieben dabei auch ist dabei dabei durch diese Schlieben dabei duch ist dabei durch diese Schlieben dabei duch ist dabei duch ist

r Gang, Bank, ume ume. alles dir, finger hier!"

3weites Blatt St. Vither Volks Zeitung St. Bith, 2. Mai 1936

Belgien

Der Besuch des Ministers Van Zeeland in Warschau

Die polnische Presse widmete dem Besuche des Miniier 3u bessen Eintreffen herzliche Begrüßungsworte. Swurde darauf hingewiesen, daß beide durch ihre loge gleichartige Interessen haben auch für eine Zumenarbeit auf wirtschaftlichem Gebiet. Ein Blatt g, Belgien und Polen seien zwei natürliche Freunde, polnisch-belgische Freundschaft sei von besondererWich= heit für die Stabilissierung des europäischen Friedens. ber Person des Herrn Ban Zeeland begrüße Polen Mertreter eines Landes, für das es aufrichtige Zunigung empfinde. Die Stadt Warschau zeigte reichen ngenschmuck in den belgischen Farben. Um Montag nachte Herr Ban Zeeland zunächst dem polnischen aufenminister Beck und dann dem polnischen Ministerbenten einen Besuch. Am Grabe des Unbekannten Maten legte Minister Van Zeeland einen Kranz der. Dabei war der polnische Befehlshaber von thau, eine Ehrenkompanie mit einer Musikkapelle dahlreiches Publikum anwesend. Mit dem Außenmifer Beck hatte Herr Van Zeeland eine eingehende prechung, in der die wirtschaftlichen Fragen zwischen in und Polen, sowie auch die internationale polizage berührt wurden. Am Mittwoch kehrte Mi tet Ban Zeeland nach Bruffel zuruck.

Arbeitsvermittlung und Arbeitslofigkeit

Das Amt für Arbeitsvermittlung und Arbeitslosigtit veröffentlicht über seine Tätigkeit im Halbjahr
keitenber 1935 bis Ende Februar 1936 einen Bericht,
nden es heißt: Was die Regelung der Arbeitslosensidoze angeht, ist die Berwaltungsresorm durchgesidoze angeht, ist die Berwaltungsresorm durchgesidoze angeht ist die Berwaltungslesen. Die
stellichen Auflahmen haben die Atmosphäre gründdigeändert. Die in Frage kommenden Personen bemien sich den Borschriften nachzukommen. Vest wird
bis Amt sich hauptsächlich damit beschäftigen, eine Bermiddung der Reglementierung und eine Erweiterung
der Arbeitsvermittlung sowie eine Berbesserung der
dennaltungsdienste herbeizuführen.

Die Pater=Damian=Huldigung

Main Sonntag, den 3. Mai, erfolgt von dem Mator" aus, welches im Antwerpener Hafen unt Meierliche Ueberführung der sterblichen Ueberthe Pater Damian, des heldenmütigen Aus-themstegers von Molokai, zur Liebfrauen-Kathehu mit nachher weiter nach Löwen. Der große Fest-Municht 20 Gruppen, in denen alle katholischen Berstein Antwerpen und viele aus allen Teilen Flanand manchen Orten des Walenlandes vertreten werden. Um 2,30 Uhr begibt sich die Geistlichkeit, mier Spike Kardinal Dan Roen und sämtliche Bi-Wie Belgiens, die infulierten Aebte, Prälaten, Verter der verschiedenen Ordensgemeinschaften, die Pavom Heiligsten Herzen Jesu, denen auch Pater min angehörte, sowie zahlreiche Weltgeistliche zu Ehist, um die sterblichen Ueberreste des Paters empfang zu nehmen und zur Kirche zu geleiten, gevon zehntausenden Personen des Festzuges. Der magen, der die Ueberreste durch die Stadt Antpen bringt und später nach Löwen überführen wird, ganz weiß, beinahe vier Meter lang und wird von wießen Pferden gezogen. Der Sarg ist mit einem en Tuch bedeckt. Der Wagen mit den Ueberresten Naters Damian dürfte auf die hunderttausende dien in den Straßen tiefen Eindruck machen. Nach Ankunft in der Kathedrale findet eine feierliche Antatt und darauf erfolgt die Ueberführung nach l

Löwen. Borher werden die Teilnehmer des Festzuges an dem Sarg vorüberziehen, um damit dem heldenmütigen Toten eine besondere Huldigung darzubringen. Junächst werden der König, die anwesenden Minister und andere hohe Staatsbeamte ihre Huldigung darbringen und dann folgen die Zugteilnehmer, die in zwei gewaltige Gruppen eingeteilt sind. Diese begleiten nachher die Aussahrt nach Löwen, dis zu dem Orte Berchem. Die Straßen, welche in Antwerpen berührt werden sowie die Orte, die auf der Fahrt nach Löwen, berührt werden, tragen reichen Fahnenschmuck. Alssschönes Erinnerungszeichen an den Tag ist eine hübsche Pater-Damian-Nadel angesertigt worden, die zum Preise von einem Franken, zur Deckung der Herstellungskosten, verkauft werden wird. In Löwen sindet nach der Ankunft in der Kirche, wo die Beisetung erstolgt, auch noch eine kirchliche Feier statt.

— (Wird Staatsminister Jaspar geadelt?) Wie verlautet, soll Staatsminister H. Jaspar, bisher katholischer Abgeordneter, in den Adelsstand erhoben werden mit dem Titel eines Grafen. Abgesehen von seiner langjährigen politischen Tätigkeit, hat Herr Jaspar sich auch besondere Verdienste um den Kinderschutz erworben.

Der Goldvorrat der Nationalbank hatte Ende der vorigen Woche einen Wert von 17005001850,39 Fr. In dieser Woche ist ein Goldbetrag im Werte von 123248000 Fr. zugeflossen. Die Deckung der Noten

betrug 68,55 Prozent.

— Die parlamentarische Kommission, die beauftragt war, der Berantwortlichkeit in der Frage der Devalvation bei Banken usw. nachzugehen, hat über ihre Feststellungen jetzt einen abschließenden Bericht bekannt gegeben. Da das Gericht auch eine Untersuchung nach der strafrechtlichen Seite hin angestellt hatte, konnte die parlamentarische Kommission sich mehr auf eine Untersuchung verlegen, um festzustellen, welche Hand-lungen vorgenommen worden sind. Z. B. wurden vor der Devalvation Gold und Devisen ins Ausland verbracht, wodurch der Wert des Franken ins Schwanken geriet. Vom 19. Januar bis 29. März 1935 ergab sich dabei ein Betrag von 2 401 900 000 Fr. Aus der Buchhaltung der Banken ergibt sich, daß die Hin- und Henschiebereien nicht für Rechnung der Banken selbst, son-dern für Rechnung von Kunden stattgefunden haben. Die Arbeiterfrauen seien auch sehr besorgt um die rechtlichen Borgange feststellen können. Die parlamentarische Kommission schlägt vor, um Anschläge auf den Kredit des Landes möglichst zu verhindern, dahin= gehende verschärfte Strafbestimmungen zu erlassen.

Die Registen haben nunmehr für Lüttich Kandidaten für die Kammer und für den Senat aufgestellt.

Ein Studientag für driftliche Arbeiterfrauen wurde in St. Truiden und in Kortriff abgehalten. Auf den Tagungen wurde in erster Linie die betrübliche Lage so vieler Arbeiterfamilien besprochen. Durch ihre Organisation suchten sie die christlichen Frauen und Mädchen moralisch zu stärken, geistig fortzubilden und thnen eine gefunde Ansicht vom Leben der Frau, ins-besondere der verheirateten, zu vermitteln. Mit Bedauern wurde darauf hingewiesen, daß in manchen Fabriken die Frauen und Mädchen dahin ausgenutt würden, daß die Arbeit verdoppelt, der Lohn aber vermindert werde. Die verheirateten Frauen wünschten im allgemeinen von der Fabrikarbeit entlastet zu werden in der Voraussetzung, daß ihr Mann Arbeit finde. In manchen Familien sei heute der Mann zu Hause und die Frau in der Fabrik. Das mußte umgekehrt sein. Die Arbeiterfrauen seien auch sehr bekümmert um die Zukunft ihrer Kinder; wann werde hinreichend Arbeit vorhanden sein für alle jungen Leute. Für all diese Dinge, die so eng mit dem Glück der Frau verbunden sind fordern die Frauen, daß man doch an den zuständigen Stellen dringende Magnahmen treffe. Eine besondere Sorge der Arbeiterfrauen betreffe auch noch die Kinderzulagen. Ohne Kinderzulage bestehe eine unverdiente Ungleichheit zwischen den Familen mit und denen ohne Kinder. Darum forderten sie dringend, die Kinderzulage auf die Höhe von 1930 zurückzubringen und sobald wie möglich die Kinderzulage auf eine Basis zu bringen, die es den Familien mit Kindern ermögliche, einen gleichen Lebensstandard zu haben wie die ohne Kinder.

(Die elektrische Stromerzeugung.) Hinsichtlich der wirtschaftlichen Lage verdient auch nachfolgende Mitteilung Beachtung. Im Februar wurden durch 121 elektrische Zentralen in Belgien 167 690 806 Kilowatt elektrischer Strom erzeugt, gegenüber 139 080 917 Kilowatt im Januar.

— (Nach 26 Jahren wiedergefunden.) Ein jett 29jähriger Arbeiter aus Gent war als Kind von dreif Jahren auf Beranlassung der Armenkommission bei einer Familie in Bambrügge untergebracht worden. Dort wußte man nicht anders, als daß die Eltern des Kleinen tot seien. Als er jett heiraten wollte, ergaben die Nachforschungen, daß seine Eltern noch lebten und zwar in Gent. Nun haben sich Eltern und Kind zw ihrer großen Freude nach 26 Jahren wiedergefunden.

König Fuad †

Kairo, 28. April.

König Fuad von Aegypten ist heute vormittag seiner schweren Erkrankung erlegen.

*

Der Tod des Königs Fuad I. trifft Aegypten in einer Zeit, wo das Land mehr als je seiner großen Ersahrung und seines starken Armes bedurfte. Die Verhandlungen mit der englischen Regierung über einen neuen Bündnisvertrag und die Herbeiführung eines neuen Versassungsisstems bewegen zurzeit das ägyptische Volk aufs tiefste, und es hat sich bereits gezeigt, daß es hierbei nur der starken Persönlichkeit des Königs gelungen ist, die Nation zu einer geschlossenen Einheit zusammenzubringen und einen Rücksall in die Parteistreitigkeiten zu verhindern, die früher sowohl die außenpolitische wie die innerpolitische Lage des Landes aufs bedenklichste geschwächt haben. Man kann daher nur wünsschen, daß die Parteien, aus denen König Fuad eine

von der ganzen Nation gebilligte Abordnung für die Berhandlungen mit England zusammenstellen konnte, aus den Erfahrungen der Bergangenheit lernen und die Einigkeit aufrechterhalten wird, deren das Land in den nächsten Wonaten mehr als je bedarf.

König Fuad war im Iahre 1868 als Sohn des Khebiven Ismael geboren und wurde zuerst in Italien erzogen, wonach er als Militärattaché der türkischen Botschaft nach Wien übersiedelte. In den solgenden Iahren widmete er sich mehr der geistigen Entwicklung seines Landes, wobei die Gründung der ägyptischen Universität wohl sein größtes Werk darstellt. Er sammelte eine Bibliothek von 15 000 Büchern und machte Studienfahrten nach Deutschland, England, Frankreich und Italien. Im Iahre 1915 übernahm er die Präsidentschaft der Geographischen Gesellschaft in Kairo, die seitdem einen neuen Aufschwung genommen hat. Inzwischen hatte mit dem Ausbruch des Weltkriegs England das Protektorat über Aegypten errichtet und den Khediven abgesetz; als älterer Bruder Fuads bestieg zunächst König Dussein den ägyptischen Ihron. Nach

Das Geheimnis der Nadel

timinalroman von J. M. Walfh

hberrechtsschutz: Aufwärts=Verlag G. m. b. H., Berlin SW 68

"Sie verstehen mich ganz gut. Ich kann deshalb im Erzählung abkürzen. Er ift sein Leben lang ein immler gewesen, wenn Sie wollen, ein Taugenichts, slich"— er sah sie wieder eindringlich an — "er mals etwas getan hat, dessen er sich schmen müßte. denialls nichts, das mich veranlassen könnte, weniger ihm zu halten. Diese Oelquellen, die vorhin erstworden sind, gehören ihm und mir. Wir hatten Bertrag gemacht, alles, was einer von uns entsetten. Er fand die Oelquellen, als ich in der war, und es hieß damals schon, daß ich von der Eingeborenenstämme in Mentaz' Solde umdatt worden sei. Darum schickte er den Lageplan achten Mann, von dem er annahm, daß er ihm trauen limit, zuhr war gar nicht umgekommen, ich bin "Und wer grinste trocken.

And nun hören Sie, wer unser Freund Mentaz ist. It tachtete nach senen Oesquellen, er wußte auch nicht hausweit wir sie uns gesichert hatten, und bevor versuchte, hemächtigte er sich Ihres Onkels und boch zu nichts. Ihr Inn keben zu zwingen. Das führte sewiter nichts darüber sagen, außer, daß eine Frau dabei Onkel wurde mac." Kalings Stimme wurde hart. "Ihr Stimme überantwortet. Sie sehen, was daraus gesit die Tortur, der er ausgesetzt gewesen ist, und die

Mißhandlungen haben sein Gehirn etwas in Unordnung gebracht. Allerdings nur zum Teil. In mancher Hinsicht ist er so ziemlich bei gesundem Verstand. Sogar sehr, kann ich wohl sagen."

"Mich behandelten sie wie einen Narren", suhr Kaling fort. "Ich glaubte ihnen, als sie mir erzählten,
Faulding sei auf einer Expedition umgekommen. Ich
habe sogar seinen Leichnam rekognosziert, als sie ihn
herbrachten. Nur war es überhaupt nicht sein Leichnam.
Man hatte dem Toten nur seine Kleider angezogen,
aber — nun, ich will nicht darauf eingehen, warum ich
damals nicht sagen konnte, ob es die Gesichtszüge Ihres
Onkels waren oder nicht. Es war eine tolle Sache. So,
das wäre das. Da ich nun, meiner Auffassung nach,
Miterbe der Oesquellen war, hielt ich es für das beste,
herüberzukommen, damit die Geschichte von uns beiden
in Ordnung gebracht würde. Wie Sie wissen, waren
Mentaz und Storl hier schon ans Werk gegangen, und
als ich ankam, fand ich, daß ich es mit einer Gaunerbande aufzunehmen hatte. Aber setzt lassen Sie mich
auf das kommen, was Sie nicht wissen.

Ich war schon einige Zeit hier, als Ihr Onkel mich entdeckte. Die Zeitungen hatten von den Verwicklungen berichtet, in die ich Storls wegen mit der Polizei geraten war; das hatte ihn auf meine Fährte geführt, und als wir uns trasen, erfuhr ich zu meiner Ueberraschung und, wie Sie sich denken können, auch zu meiner großen Freude, daß er nicht getötet worden war. Die Schurken hatten ihn barbarisch behandelt, Sie können selbst sehen, was sie ihm angetan haben, aber schließlich war es ihm gelungen, seinen Peinigern zu entschlichsen. Tatsächlich war er bereits einige Zeit in Emoland, als ich ankam."

England, als ich ankam."
"Aber", fragte das Mädchen, "woher haben sie den Leichnam genommen, der Ihnen vorgezeigt wurde?"

"Das ist ganz einfach. Ich fand die Erklärung, sobald ich Näheres von den Umständen erfuhr. Es versteht sich ganz von selbst, daß Mentaz in so einem

Falle den gedungenen Mördern für einen toten Mann mehr ausgesett hatte, als für den lebenden, und, da der richtige Bogel ausgeflogen war, hatten sie einfach einen Ersahmann beschafft. Darum auch die beinahe vollständige Unkenntlichkeit der Leiche. Es ist mir nicht zweiselhaft, daß außer mir niemand ihn zu sehen bestommen hat."

"Aber Mentaz mußte doch in England gewesen sein oder wenigstens auf dem Wege hierher, als das geschah", warf sie ein.

"Das kann stimmen, aber Sie können sicher sein, daßer seine Angelegenheiten in den Händen einiger zuverlässiger Untergebenen zurückließ, die seine Interessen eifrig wahrnahmen, wenn nicht aus Liebe, so aus Habeucht. Das ist meine Ansicht. Ich mag recht haben, ich mag unrecht haben. Außerdem gibt es noch die Möglichseit, daß er mit dem Fluzzeug gekommen ist, und sich dadurch mehrere Tage der Reisezeit eingespart hat. Ich habe mich nicht weiter darum gekümmert, da es saziemlich gleichgültig ist. Also, so ungefähr stehen die Dinge seht. Storl ist tot, Mentaz' Klauen sind für einige Zeit gestutzt, und sein zweiter Helser Stutchingskann und keinerlei Schaden zusügen. Alles, was ich zu tun habe, ist, daran zu gehen und die Sache durchzusehen, und dann können wir drei und zurückziehen und von unsern Kenten leben."

"Natürlich sind auch noch die geheimnisvollen Mordtaten aufzuklären", sagte sie nicht ohne Unruhe. "Scotland Yard wird nicht zufrieden sein, ehe nicht alles klar ist."

Sie legte in diese Bemerkung eine gewisse Ueberlegenheit, denn Bruce Cardigan hatte ihr beim Lunch allerlei erzählt.

Raling schauberte. "Es ging eben semand über mein Grab", entschuldigte er sich. "Ich halte davon nicht viel. Ich für meine Person will gar nichts weiter von der Sache wissen. Ich habe genug von Fragen und Verhören, und ich habe eine Uhnung, als ob ich in der

seinem Tode im Jahre 1917 ging die Herrscherwürde, da der Sohn Husseins auf die Nachfolge verzichtet hatte, an Fuad über, der sich zunächst Sultan, dann aber, als England im Jahre 1922 die Unabhängigkeit Negyptens in gewissen Grenzen wiederherstellte, König nannte. Die Parteikämpse, die seitdem einsetzen, ver-anlaßten König Fuad im Jahre 1928, das Parlament nach Hause zu schicken und ein absolutes Regiment einzuführen. Im nächsten Jahre machte er eine zweite Europareise, die ihn auch nach Deutschland führte, wo er überall, namentlich aber in der Reichshauptstadt, die herzlichste Aufnahme fand. Nach seiner Rückehr versuchte er von neuem, eine verfassungsmäßige Regiezung einzurichten, sah sich jedoch genötigt, infolge des neuausbrechenden Wirrwarrs das Parlament im Jahre 1930 abermals auf unbestimmte Zeit zu vertagen.

Mit dem Ausbruch der abessinisch-italienischen Spannung wuchs im ägnptischen Bolke bas Verlangen, sowohl eine größere außenpolitische Selbständigkeit wie wieder eine parlamentarische Regierung zu erhalten und, als die Erregung so stark wurde, daß es zu anhaltenden Unruhen kam, entschloß sich König Fuad im Einverständnis mit der englischen Regierung, einen neuen Versuch mit der Wiederherstellung parlamentarischer Zustände zu machen. Die Verfassung wurde wie-berhergestellt, und im nächsten Monat sollen Neuwahlen erfolgen, die dem Lande wieder eine parlamentarische Regierung geben sollen. Inzwischen wird der 17 Jahre alte Prinz Faruk, der bisher in England ausgebilbet worden ist, die Nachfolge König Fuads übernehmen.

Prinz Faruk König von Aegypten

Kairo, 29. April.

Wie amtlich bekanntgegeben wird, findet die Beerdigung König Fuads I. am Donnerstag, den 30. April in Kairo statt.

Der Thronfolger Prinz Faruk wurde am Dienstag unter dem Namen Faruk I. zum König von Aegyptem proklamiert. Bis zur Bildung einer verfassungsmäßigen Regentschaft wird der Ministerrat die konstitutionellen Befugnisse des Königs im Namen des ägnptischen Volkes wahrnehmen.

Wie weiter verlautet, wurde für die ägnptische Regierung und ihre Vertretungen im Ausland eine offizielle dreimonatige Trauer, beginnend mit dem Todes-tag König Fuads festgesetzt. Die öffentlichen Gebäude flaggen bis zum nächsten Dienstag halbmast.

Die Leistungen bes deutschen Arbeitsdienstes

Wie wenig der deutsche Arbeitsdienst, entgegen den im Ausland noch immer verbreiteten Auffassungen, mit militärischer Borbereitung zu tun hat, zeigt eine von zuständiger Seite kürzlich herausgegebene Uebersicht über die Leistungen des Arbeitsdienstes seit seinem Bestehen. Durch Bodenarbeiten, wie Roden und Planie= ren wurden bereits 50 000 ha der Bewirtschaftung neu erschlossen, 8500 km Feldwege und 9000 km Holzabfuhr= wege wurden angelegt, um die Bewirtschaftung ent legener Gebiete zu erleichtern und rund 10 000 km Fluß- und Bachläuse reguliert und ausgebaut. Im Zusammenhang damit sind etwa 200 000 ha Land entwässert worden. Rechnet man dazu die 135 000 ha Waldboden, die durch Aufforstung wieder ertragsfähig gemacht worden sind, so kann die Ertragssteigerung aus all diesen Arbeiten auf etwa 50 Millionen AM pro Jahr angegeben werden. Prozentual berechnet ver-teilen sich die Arbeiten mit 15% auf Forstarbeiten, mit 70% auf Landeskulturarbeiten einschließlich 15% für Feldwegebau und mit weiteren 15% auf Arbeiten von sonstiger sozialer Bedeutung. Daneben besteht ein "Katastrophenschutz", der im vergangenen Jahr nicht weniger als 2000 Mal eingesetzt wurde. Dabei hat das Planungsamt des Arbeitsdienstes noch Arbeitsmöglichketten für volle zwei Jahrzehnte nachgewiesen und volle 3 Millionen ha newes Ackerland können und sollen gewonnen werden. Man hat die einjährige militärische Ausbildungszeit beibehalben, und sie nicht um die Arbeitsdienstzeit verlängert. Denn der Sinn des Arbeitsdienstes ist die Steigerung des Hektarertrages des deutschen Bodens, dessen Fläche mit Rücksicht auf die Bevölkerungsbichte voll und ganz ausgenutt werden muß.

Bereinheitlichung in ber beutschen Rohstoff= und Devisenpolitit

(bp) Berlin, 28. April. Adolf Hitler hat den preu-Bischen Ministerpräsidenten Generaloberst Göring beauftragt, Magnahmen zu prüfen und anzuordnen, um ein Zusammenwirken aller staatlichen und parteilichen Stellen sicherzustellen, die mit der Bearbeitung der Fragen zu tun haben, die die deutsche Rohstoff= und Devisenversorgung betreffen. Minister Göring ist berechtigt, den in Frage kommenden Instanzen Unweisungen zu geben. Er kann sich von den zuständigen Reichsministern unterstüßen und nötigenfalls vertreten lassen.

Diese wirtschaftspolitische Magnahme des Reichs-kanzlers ist von großer Bedeutung. Sie bringt eine Straffung und Bereinheitlichung der deutschen Devisen-und Rohstoffpolitik. Diese Bereinheitlichung kommissaxischer Natur ist seit langem vom Wirtschaftsminister und den mit der Devisen- und Rohstoffpolitik befaßten Stellen gewünscht worden. Die im Einvernehmen und im Auftrage von Adolf Hitler festgelegte Linie der deutschen Wirtschaftspolitif Dr. Schachts findet durch diese neue Magnahme eine weitere Stärkung und Bekräftigung. Minister Göring hat bei früheren Gelegenheiten stets seine besondere Energie und Befähigung zur Ueberwindung organisatorischer, technischer oder burofratischer Schwierigkeiten gezeigt. Seine Betrauung mit der neuen wichtigen Aufgabe ist als weiteres ment zur Sicherung der wirtschaftlichen Stabil Deutschlands zu werten.

Gin merkwürdiges Preffeburo in Solland (Gdp) Mit einem Pressebüro "Katholieke Na post" in Breda (Holland) beschäftigt sich der beutsche Beobachter" und weist auf eine besonderen vität dieses Büros in der letzten Zeit hin, die Limburger Koerier" in Maastricht Gelegenheit die Arbeitsmethoden dieses Büros einer eingele Kritik zu unterziehen. Die Arbeitsmethode der gi wird zunehmend erkannt, denn man sieht allmit auch in Holland ein, daß die unwahren hehartig Breda geschrieben werden, ohne daß man die Tatio der geringsten Prüfung unterwirft. Solche Ind büros sollen lieber das "katholische" Vorzeichen m streichen und einen Sowjetstern davorsetzen.

Drei Monate Gefängnis für ben Ruf "Beil Hitler" in der Tichechostomat

Das in Braunau erscheinende sudetendeutsche "Scholle" meldet in Nr. 15, daß sich kürzlich vor Kreisgericht in Iicin ein junger Mann zu verantw hatte, da er bei einer Beranstaltung "Heil Hiller". Die Staatsanwaltschaft erblicke in dem Kuf Hitler" ein Bekenntnis zu Hitler und seinem gramm und verurteilte den Angeklagten zu drei naten Gefängnis.

Aus der katholischen Welt

Die Feier zum Empfang bes Pater Damian in Belgien

Die kostbaren sterblichen Ueberreste des Aussätzigenapostels von Molokai, Pater Damian, werden am 3. Mai in Belgien erwartet. Der König wird beim Empfang zugegen sein. Der Sarg wird in die Kathedrale von Antwerpen überführt, wo Karbinal van Roen, der Erzbischof von Mecheln, das Pontisikalamt seiern, und Pater Rütten, der berühmte Kanzelredner Belgiens predigen wird.

Kommunistische Zeitung über die Erfolglosigkeit der Gottlosenaktion

Eine ruffische Kommunistenzeitung schreibt: Trot aller Anstrengungen, den Glauben in USSA. auszurotten, bestehen in Aufland noch mindestens 40 000 Pfarreien. Rechnet man auf jede nur 20 Pfarrangehörige, so ergibt bies noch 300 000 Gläubige, die aktiv zur Kräftigung des religiösen Lebens beitragen. 40 000 Pfarreien, die über Räume verfügen, über Kirchenchöre, über Prediger, sind eine Macht. Nicht nur Popen, Nonnen und Kulaken sind Agenten und Berteidiger dieser Macht, der Religion, auch Millionen Kleinbauern, Einzelbauern und ein Teil der Arbeiter halten die Berbindung mit der Religion aufrecht, deren Einfluß auf das Bolt noch relativ groß ist, so groß, daß die Gottlosen, namentlich in Ostrußland, oft genug sich dem Recht des Stärkeren beugen muffen.

Löwener Missionswoche

Vom 27. bis 30. August dieses Jahres findet in Löwen (Belgien) die 14. Missionswoche statt. Das Hauptthema dieser Tagung lautet: Das Zauberwesen in den Missionsländern. Sicherlich ein interessanter Tagungsstoff für alle Teilnehmer.

Jum Päpftlichen Chrenkammerer ernannt

Oberpfarrer Franz X. Wirg von den Provinzialanstalten in Düren ist von Papst Pius XI. zum Päpst=lichen Ehrenkämmerer ernannt worden. Monsignore Wirk ist seit über 21 Jahren Seelsorger der Dürener Heil- und Pflegeanstalt sowie der dortigen großen Blindenanstalten und der Taubstummen des Kreises

Religionsunterricht

an kaufmännischen und Berufsschulen in Deutsch

Ein Runderlaß des Reichsministers Rust wendet gegen Bestrebungen, den Keligionsunterricht an h männischen und Berufsschulen abzubauen. Es w bei dem Minister Klagen darüber geführt worden, der in einer Reihe von kaufmännischen und gem lichen Berufsschulen zur Einführung gelangte gionsunterricht von den Schulträgern wieder e stellt wurde. Der Minister ersucht bis gum & einer endgültigen Regelung in der Frage der Ertell des Religionsunterrichtes nach Möglichkeit keine le rung eintreten zu lassen.

Die Landesgendarmerie Desterreichs erhält eigene Seelsorger

Die Generaldirektion für öffentliche Sicherheit die Landesgendarmeriekommandanten aufgefordet Einvernehmen mit der kirchlichen Obrigkeit die Em nung von Gendarmerieseelsorgern vorzubereiten.

Miva=Flugzeug=Taufe

Auf dem mit Bischofsthron und Altar geschmi Katschhof wurde dieser Tage die Taufe des Miva-Flugzeuges vollzogen. Es wird in kurzu ausgehen in fremde Erdteile, um den Missionar schwere Arbeit zu erleichtern. Es ist eine vie Klemm-Limousine. Sie soll den Missionspriesten natelange Reisen durch den Urwald ersparen un zu missionsärztlichen Zwecken benutzt werden. I Bolksmund unter dem Namen "Der fliege Pater" bekannte Pater Schulte, der Gründe Leiter der Missionsverkehrs-Arbeitsgemeinschaft (Miva), der im Krieg Flugzeugführer war, verbit sich in einer Ansprache über die Entstehungsgester Miva. Ihr Zweck sei die Motorisierung der lischen Mission. Aachen, der Sitz großer Missions eine, sei der Sitz der Miva geworden. Die w Miva gesammelten Beträge verblieben in Deutsch Kraftwagen, Motorboote und Flugzeuge würdende gekauft. Das Flugzeug wurde von Bischof Dt. auf den Namen "Sankta Maria, Unsere Liebe von Aachen" getauft.

Die heutige Nr. enthält 8 Seiten u. "Sonntagel

nächsten Zeit einige Lügen vorbri um etwas gefragt werde. Das schlimmste am Lügen ist", fügte er grinsend hinzu, "daß Ihnen niemand glaubt, wenn Sie später die Wahrheit sagen."

"Aber haben Sie eine Ahnung, wer diese Mordtaten verübt und zweimal versucht hat, sich an mir zu ver-

Ihre Stimme zitterte ein bischen, als sie sprach, denn diese Erinnerungen waren durchaus nicht angenehm.

Er vermied geflissentlich ihren Blick und sah statt dessen gerade in das verlöschende Fewer. "Haben Sie keine Erklärung dafür?" fragte sie be-harrlich, während eine seltsame Angst ihr Herz be-

Mit einem Lächeln um seine Mundwinkel sah er schließlich auf, aber sie war überrascht, einen Unflug von unbestimmter Furcht auch in der Tiefe seiner Augen

"Ich habe so meine Vermutungen", meinte er. "Ich könnte Ihnen ein halbes Dutzend Erklärungen geben, aber" — er hielt einen Augenblick inne und sah sich um

- "tch fürchte beinahe, daß keine die richtige wäre." Mit veränderter Stimme fuhr er schnell fort: "Ich glaube, Sie gehen jetzt am besten. Er kann jede Minute aufwachen." Tatsächlich hatte sich der Schläfer gerührt. "Und ich denke, er hat für heute genügend Auf-regung gehabt. Zuviel möchte ihm schädlich sein."

Sie verstand den Wink und erhob sich. "Sa, es wird schon spät", sagte sie mit einem Blick auf die Uhr. "Mein Tee wartet schon auf mich."

Er führte sie zur Tür. "Entschuldigen Sie mich, wenn ich nicht mit hinauskomme, aber es gibt Lagen, in denen Borsicht der bessere Teil des Mutes ist. Das ist eins von den alten Sprichwörtern, die ihre Wahrheft durch ihr Alter nicht verloren haben. Ich brauche Sie wohl nicht zu bitten, wenn es Ihnen möglich ist, zu vergessen, mo dieses Haus sich befindet."
"Natürlich", fing sie an, "wird es mir nicht so leicht möglich sein, es zu vergessen." Aber als sie sein Gesicht

wünschen, werde ich alles, was sich heute abend ereignete,

"Ich glaube, das wird das beste sein, was Sie tun tonnen", sagte er gedampft. Dabei hatte er sie durch die Tür geleitet und diese hinter ihr geschlossen, bevor ste sich genügend sammeln konnte, um noch einige Fragen an ihn zu richten, die ihr durch den Sinn fuhren.

Ein peinliches Abenteuer.

Es war schon ziemlich dunkel geworden, als Barbara aus dem Hause trat. Sie war noch nicht weit gegangen, als sie einsehen mußte, daß sie in der unbekannten Gegend die Orientierung verloren hatte. Sie hatte keine Ahnung, welche von den Straßen in diesem Gewirr sie nach Waterloo Road bringen würde.

Sie ging eine Straße hinunter, um am anderen Ende zu entdecken, daß sie vor einer hohen, unübersteiglichen Mauer stand. Sie würde sett nach dem Hause zurückgegangen sein, nur wußte sie die Nummer nicht und zweffelte daran, ob sie es noch erkennen würde. Sie hatte beim Kommen wenig oder gar nicht auf das Aeußere geachtet und sich keinerlei Zeichen gemerkt, an denen sie das Haus in der Dunkelheit wiederfinden

Ms sie sich umwandte, sah sie einen Mann auf der Straße, und es fiel thr ein, ihn nach der Richtung zu

Sie wartete, bis er neben ihr war, und sagte dann: Entschuldigen Sie" — er fuhr bei dem Klang ihrer Stimme leicht zusammen —, "können Sie mir sagen, wie ich nach Waterloo Road komme?"

"Sa", sagte er mit seltam verschlesertem Tone, "Sie gehen um die erste Ede nach -

Er riß sie in seine Arme, eine große Hand preßte sich

Er brach turz ab, und was nun geschah, kam so plöglich, daß sie davon vollständig überrumpelt wurde. von sich geben konnte, und im nächsten Augenb er sie auf und trug sie mit bemerkenswerter stro schlecht beleuchtete verlassene Straße himmter.

Sie war ein fräftiges Mädchen, aber ihr gewal Sträuben war ganz vergeblich gegen den schraub artigen Griff ihres Häschers. Er trug sie so mid als sei sie ein Kind.

Das Geräusch eines Autos in der Querstraße für einen Augenblick neue Hoffmung, aber bie als sie es anhalten hörte und eine leise Stimme ihren Angreifer wendete. Sie konnte nichts verlin denn die Unterhaltung geschah in einer Sprache, nicht kannte, aber das Gemurmel der Befriede mit dem der Ankömmling die Rede ihres Trägers tierte, bedurfte keines Kommentars.

Sie wurde in den Wagen geworfen, und eine beiden Männer stieg zu ihr ein. Kurz bevor ber M geöffnet worden war, hatte man ihr ein Tasch um den Mund gewickelt, so daß sie nicht schreien Dann wurden ihr in der Dunkelheit, während Wagen polterte und schwankte und aus einer Stad die andere bog, um endlich Waterloo Road 311 9 nen, die Handgelenke und Füße gebunden, und sie nauf den Boden gelegt. Danach stieg der Mann und seite sich zu dem Führer.

Von Zeit zu Zeit vernahm sie ein unverständ Gemurmel von ihrer Unterhaltung. Straßenlatt huschten vorbei, und dann und wann schienen st Weile zu ihr herein, wenn der Wagen an einer ßenkreuzung hielt.

Endlich war es ihr gelungen, sich zu einer ihr Stellung in die Höhe zu arbetten, und sie fand, bi mit ausgestrecktem Halse gerade noch durch die an shrer Seite sehen konnte. Aber das war nur wingem Nugen; es war draußen ganz dunkel, so nicht erkennen konnte, durch welchen Teil London

(Fortsekung folgt.)





Meue Ein Bild von einem engl



Jübische Familien verlas um in den



In den nächsten Tagen n Sie weist u. a. ein techn erstmalig in Deutschland hinweg verwirklicht. Im bis München. Ueber die

als weiteres Mo-ftlichen Stabilität

in Holland

Katholieke Werell. gt sich der "Westgeine besondere Att. Zeit hin, die dem t Gelegenheit gib einer eingehenden methode der Am m sieht allmählig ihren Hezartikel i man die Tatsada Solche Presse Vorzeichen weg

orsetzen. Tichechoslowatei

Setendeutsche Blat ch kürzlich vor dem nn zu verantworte g "Heil Hitler"the n dem Ruf und seinem lagten zu drei Me

ilen in Deutschland rs Ruft wendet sid Bunterricht an fauf ubauen. Es ware geführt worden, daß isschen und gewerk ung gelangte Reli gern wieder eing

ht bis zum Erla Frage der Erteilung glichkeit keine Uende

desterreichs

liche Sicherheit hat ben aufgefordert, im Ibrigkeit die Ernen vorzubereiten.

Mtar geschmüdten Taufe des neven vird in kurzem him en Missionare in s ist eine vienne Nissionspriestern mo d ersparen und and ist werden. Der in "Der fliegende e, der Gründerund sgemeinschaft E. jver war, verbrette Entstehungsgeschich orisierung der fatho großer Missionsver orden. Die von der eben in Deutschland; gzeuge würden davon on Bischof Dr. Bog Unsere Liebe Fran

u. "Sonntagsblatt

inen gurgelni Hiten Augenblick hol fenswerter Kraft d he himmter. aber thr gewaltsams egen den schraubstod trug sie so müheld

er Querstraße gab ng, aber die schwand leise Stimme sich al inte nichts verstehen einer Sprache, die el der Befriedigm e thres Trägers qui

orfen, und einer de durz bevor der Wage t fhr ein Taschentul e nicht schreien komme felheit, während de d aus einer Straße exloo Road zu gewill bunden, und sie wirk streg der Mann all

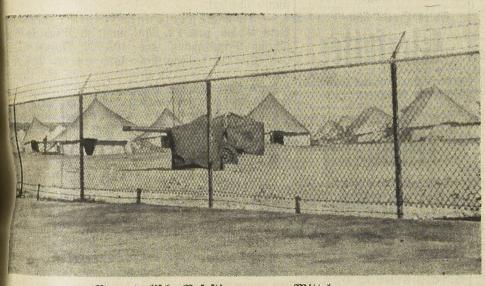
e ein unverständliche ing. Straßenlatern vann schienen sie et Bagen an einer Stra

fich zu einer sizen, und sie fand, daß noch durch die Scheil : das war nur von ge ganz dunkel, so dak je gjen Teil Londons je

Bilder aus aller Welt



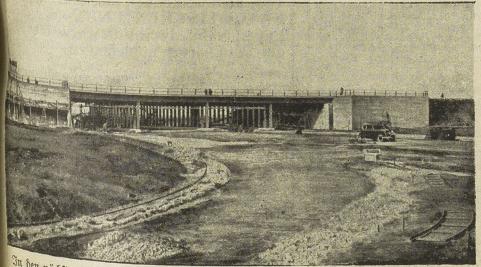
Führer und Arbeiter Molf Hitler gibt einem Straßenbauarbeiter sein Autogramm. Aufgenommen vor einigen Tagen beim Besuch des Führers auf der Queralpenstraße. — Zum Natio nalfeiertag des deutschen Volkes.



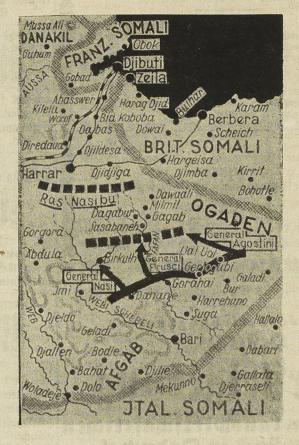
Neue englische Befestigungen am Mittelmeer Ein Bild von einem englischen Truppenlager in Alexandrien, das mit Kanonen und Feldgeschützen befestigt ist.



Die Unruhe in Palästina halt an Tibische Familien verlassen ihre Wohnungen in dem nichtsüdischen Teil Jaffas, um in den jüdischen Stadtteil Tel-Aviv überzusiedeln.

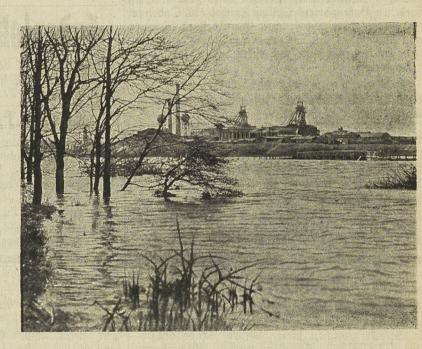


In den nächsten Tagen wird die Reichsautobahn Halle—Leipzig feierlich eröffnet. Sie weist u. a. ein technisches Meisterwerk, ein sogenanntes Kleeblatt, auf, has einkalig in Deutschland sie Vierne einer Reichsautobahn über die andere erstmalig in Deutschland die Ueberführung einer Reichsautobahn über die andere himmeg verwirklicht. Im Vordergrund die noch im Bau befindliche Strecke Berlindig München Under Mit Vordergrund die noch im Bau befindliche Strecke Berlindig München Under Mit Vordergrund die noch im Bau befindliche Strecke Berlindig Minchen Under Mit Vordergrund die noch im Bau befindliche Strecke Berlindig Minchen Under Mit Vordergrund die noch im Bau befindliche Strecke Berlindig die Minchen Under Mit Vordergrund die noch im Bau befindliche Strecke Berlindig die Nordergrund die Nordergru bis Münden. Ueber die Brücke hinweg geht die jetzt fertige Strecke Halle—Leipzig.



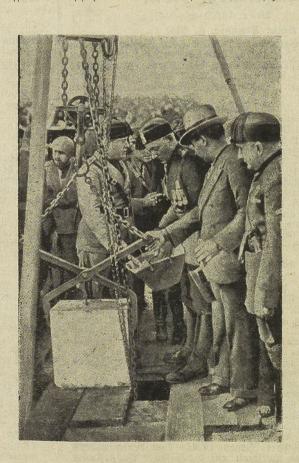
Die Schlacht in Ogaben

Eine Uebersichtskarte zu den blutigen Kämpfen, die nun schon seit Tagen an der abessichen Südfront andauern. In drei Kolonnen greisen die Italiener die abes sinischen Stellungen bei Dagabur und Sassabane an, ohne sedoch einen entscheisbenden Ersolg erzielen zu können. Wie es heißt, sollen die Abessinier hier einen besonders erbitterten Widerstand leisten. Für sie steht allerdings auch der Verlust der wichtigen Karawanenstraße nach Britisch-Somalisand und der einzigen Essen bahnlinie auf dem Spiele.



Das Sochwasser in Westfalen

Die Schnee- und Regenfälle der letten Tage haben die Wafferläufe des Lipper Landes und Westfalens vielfach in Strome verwandelt. Unfer Bild zeigt das Hochwasser der Lippe, die weite Landstrecken überschwemmte.



Neue Grundsteinlegung in den Pontinischen Sumpfen

Der italienische Regierungschef Mussolini legt den Grundstein zu der Stadt Aprilia, der vierten, die auf dem Gebiete der ehemaligen Pontinischen Gumpfe entsteht

Frühjahrs-Konzert

Sonntag, den 3. Mai 1936, abends 81/2 Uhr 😭 22,50 Fr. im Saale des Hotel Genten

I. Teil: KONZERT

1. Unter der Friedenssonne, Marsch . . . von Franz Blon 2. Flandria-Ouverture von Jean de Smetsky 3. Bayrische Tanzmusik, Original-Ländler u. Schuhplattler

4. Gesangvortrag "Sehnsucht nach Wien" v. William Kämpf gesungen von W. Daleiden und A. Sonkes

5. Violinsolo "Der Freischütz", Fantasie von C. M. Weber vorgetragen von Th. Sonkes

vorgetragen von Th. Sonkes

6. Posaunensolo "Stolzenfels am Rhein" von Jos. Meißler vorgetragen von M. Wiesemes

7. Der ewige Verdi, Potpourri . . . 8. Laterna magica-Marsch arr. von C. Morena . . von I.eo Eysoldt 2. Teil: BÜHNENSPIEL

Der Selbstmörder, ein Schwank

3. Teil: BALL

Kassenöffnung 8 Uhr. Eintritt pro Person 3 Fr. Um Ihren Besuch bittet Das Streichorchester St.Vith

Amtiftube bes Dr. jur. Ab. Schnorrenberg, Rotar in Malmedy

Anseinandersehungshalber Deffentliche

Versteigerung

eines guten landwirtschaftlichen Grundbefiges in Ondenbal.

> Am Dienstag, den 5. Mai 1936, nachmittags 21/2 Uhr,

in ber Birtichaft Craffon zu Onbenval, wird ber untergeichnete Notar in Anwesenheit des herrn Friedensrichters bes Rantons Malmedy, hierzu beauftragt burch Beschluß bes erftinftanglichen Berichts in Berviers vom 31. Marg 1936, jum öffentlichen meiftbietenben Bertauf eines gum Rachlaß bes verftorbenen Bahnwarters Bhilipp Freches aus Onbenval gehörenben guten landwirtschaftlichen G unbbefiges ichreiten, welcher aus Wohnhaus mit Scheune, Stallungen, Hofraum, Hausgarten, Wiefengrundftude und Acter besteht und welcher wie folgt tataftriert ift :

"Gemartung Beismes" Flur 15

1. Nr. 1232/489 etc. Onbenval, Hofraum, Wohnhaus mit Garten von 3 ar 86 Meter.

2. Mr. 1441/488 etc. baselbst, Hofraum 53 Meter 3. Mr. 1233/483 baselbst, Weiese 5 ar 57 Meter 4. Mr. 1432/484 baselbst, Weiese 30 Meter. 5. Mr. 481 baselbst, Weiese 14 ar 84 Meter.

6. Mr. 478/2 baselbst, Acter 32 ar 07 Meter.

Sofortiger Besigantritt. Ganftige Zahlungsbedingungen. Beitere Austunfte erreilt bie Amtsftube bes Unterzeichneten.

Ad. Schnorrenberg, Notar

Der Fernschnelltriebwagenverkehr Berlin-Mun=

Vermischtes

chen wird am 15. Mai eröffnet. Die Schnelltriebwagen

legen die Strecke zwischen diesen beiden Landeshaupt-städten in sechseinhalb Stunden zurück. Die Fern-

schnelltriebwagen dürfen von Reisenden mit Fahrpreis=

Neu eingetroffen mit 3 Fr. Abschlag per Kilo, Kaffee Java extra Pfd. 6,50, per 3 Kilo Günstige Gelegenheit 37,50 Fr. Kaffee Santos, extra Pfd. 4,00, per 3 Kilo

Hubert Groeneschild, St. Vith Rathaustrasse

Suce braves, properes

welches französisch spricht, für herrschaftlichen Haushalt nach obige Adresse. Baftogne. Austunft erteilt : Reißen, Debell.

Für tleinen Daushait, guverläffiges

Landwirtschaft). Frau Josef Servals-Marchal, Geromont bei Malmedy, Telefon 61.

Mehrere Bimmer =

für die Saison (Lohn 400 bis 500 Fr.), Chepaar für Schloß, Madden und Rnechte für bie Landwirtschaft sowie für ben herricaftlichen Saushalt fofort gelucht. "Fortuna" Guven, Neuftraße 51, Telefon 288.

Tüchtiges, ehrliches

nicht unter 20 Jahren für 1. ober 15. Mai in Deggerei gefuct. Rarl Rottgen, Gupen, Bergftraße 40.

nebst Bohnung zu vermieten und ein möbliertes Zimmer für straße 3, Telefon 22. soften zu vermieten. Joh. Pesch,

Phosphat-Tabak

für den Garten tötet alle Insekten wie Schnecken, Wür-Ungeziefer am Vieh durch Waschen. 1 Pf. 2,50 Fr., per

Kg 4,— Fr. Rathausstrasse

Fabrik von Dampfbacköfen, Maschinen und Materialen für Bäckereien, Konditoreien,

Biscuitfabriken usw. ETERNA" J.KURZ, 108 und 83, rue Philomene, Bruxelles, sucht einen tüchtigen und verlässlichen VERTRETER für St. Vith und Umgebung, der bei der Kundschaft gut eingeführt ist, gegen hohe Provision. Gefl. Offerten an

Anecht

ber melten tann, per fofort gefucht. Hoher Lohn. Jof. Becker, Landwirt, Altlinfter (Groß herzogtum Luxemburg).

Stiere

angefort (fcmarzbunt) zirta 400 kg schwer, zu verlaufen. Braunlauf Haus Mr. 4.

Sehr gut erhaltenes Gillet-

Motorrad preiswert abzugeben. Starte: 175 ccm-Typ: 1934. St.Bith,

von Dhaemeftraße 9. Butes Beu= unb

zu vertaufen. Johann Defferich, Schreiner, Dubler.

3mei bis 3 Bimmer-

fofort zu vermieten. Joh. Beich, St. Bith, Aachenerftraße 51

Postkarten-Alben und mer, Raupen usw. u. beseitigt Briefmarkenalben in schöner Auswahl Buchhdg., Papier-u. Schreibwaren

Das kleine, unweit Göttingen gelegene Dorf Bernshausen im Eichsfeld wird in diesem Sommer 1 100 Jahre alt. Sein Name ift erstmals in einer der ältesten Urkunden

1100 Jahre Bernshaufen im Gichsfelb.

ermäßigung nicht benutzt werden. Die Reisenden mit

der Ermäßigung für Kinder, für Netz- und Bezirks-karten sowie für Ausländer sind zugelassen.

den von Franz Peter Klirten. Muster von Gustab Kneip. 22.00: Zeit, Wetter, Nachrichten. 22.30: Das Schatstäftlein. 23.00: Breslau: Musik zur Guten Nacht.

Reichssender Köln Welle 455,9 m

Köln: Sonntag, 3. Mai

6.00: Hamburg: Hafenkonzert. 8.00: Beit, Wetter, Wasserstand. Anschl.: Oberhausen: Fröhlicher Maien. 9.15: Aus Handorf bei Münster: Mutter des Lebens. Morgenseier zum Beginn des Maimonates. 9.45: Sendepause. 10.00: Funk ins Blaue. 11.30: Reichssendung: Olympischer

Frühling.

12.00: Musit am Mittag. Dazw. 13.00: Ein Wort an die Hörer. 13.10: Glückwünsche. 14.00: Hür unsere Kleinen: Maikäfer flieg! Ein Spiel. 14.30: Lustiger Kätselsfunk. 15.00: Unser ist das Land.

16.00: Nette Sachen aus Köln. 17.00: Kennbahn Düsselsbark. Eine Katselsware Leibläumskung. 18.00: Aunkann Düsselsbark.

16.00: Rette Sachen aus Köln. 17.00: Kennbahn Düsseldvorf-Grafenberg: Jubiläumsbreis. 18.00: Kunkappell alter Frontsoldaten. 18.30: Wir sagen den neuen Monat an. Das sunkische Kalenderblatt. 19.30: Sportsunk.
20.00: Franksurt: Großes Unterhaltungskonzert. 21.15: Mit Kraft durch Freude in den Mai. Funkberichte von Betriebsseiern und Betriebsausslügen in Westbeutschland. 22.00: Zeit, Wetter, Nachrichten. 22.30: München: Rachtnusik. 23.00: Bom Deutschlandsender: Isa Livsschafts sum Tanz.

Köln: Montag, 4. Mai

Köln: Montag, 4. Mai

5.55; Better. 6.00: Stuttgart: Choral; anschl.: Leibessübungen. 6.30: Franksurt: Frühkongert. Dazw.: 7.00: Nachr.; anschl.: Choral, Morgenruf. 8.00: Kalenderblatt; anschl.: Zeit, Better, Wasserstand. 8.10: Frauenturnen. 8.25: Natschläge für den Küchenzettel der Woche. 8.35: Sendepause. 9.45: Zeit, Nachr., Wasserstand. 10.00: Nuß Hamburg: Märchen der nordischen Keihe: Der verzauberte Kiese. Auß dem Isländischen. 10.30: Kich. Heinemeher: Bas brachte der Sportsonntag? 10.40: Sendepause. 11.50: Bauer merf aussert aussert Ausserstande. 13.00: Meldungen, Glückwünsche. 13.15: Hannover: Schloskonzert. 14.15: Düsseldsrischt. 15.00: Sendepause. 15.45: Wirtschaftsmesdungen. 15.45: Disseldschlücken. 16.00: Südlicke und nordische Sinsseldungen. 17.45: Bon den Bundern des Lebens. Sine Borschau auf die Siener Umssellungen. Das Lebens. Sine Borschau auf die Siener Umssellungen. Das Lebens. This Semüsenotierungen. 18.00: Sintigart: Fröhlicher Alltag. Ein buntes Konzert. 19.00: Musit zum Feierabend. 19.45: Kleine Büchersunde.

20.00: Melbungen, 20.10: Die westbeutsche Wochenschau. 21.05: Mai-Kantate für Soli, Chor, Orchester und Man-dolinenorchester. Bier Bilder nach deutschen Losksbräu-

Röln: Dienstag, 5. Mai

5.55: Wetter. 6.00: Stuttgart: Choral; anschl.: Leibes-übungen. 6.30: Frühkonzert. Dazw.: 7.00: Nachrichten, Choral, Morgenruf. 8.00: Kalenderblatt, anschl.: Zeit, Wetter, Wasserstand. 8.10: Frauenturnen. 8.25: Sende-pause. 9.45: Zeit, Nachr., Wasserstand. 10.00: Berlin: Jürn Jakob Swehn. Hörfzenen nach dem Koman von Eilhof. 10.30: Sendepause. 11.50: Hier spricht der

Bauer. 12.00: Die Werkpause. 13.00: Meldungen. Glückwünsche. 13.15: Mittagskonzert. 14.00: Meldungen. 14.15: Kleine Musik. 15.00: Sendepause. 15.45: Wirtschaftsmeldungen.

Musik. 15.00: Sendepause. 15.45: Wirtschaftsmeldungen. 16.00: Bom Deutschlandsender: Musik am Nachmittag. 16.50: Die Welt im Buch. Zwei weltanschauliche Werke von deutschen Dichtern. 17.05: Besinnsiche Stunde. 18.00: München: Musik zum Feierabend. 19.00: Tanzmusik Schastolatten). 19.45: Momentaussnache. 20.00: Meldungen. 20.10: Aus dem deutschen Volksliedersbort. 21.00: Frühmorgens, wenn die Hähne kolksliedersbort. 21.00: Frühmorgens, wenn die Hähne kolksliederserbauliches Kapitel um die Frühaussteher. 22.00: Zeit, Wetter, Nachrichten. 22.20: 10 Minuten Schach. 22.30: Englische Unterhaltung. 22.45: Französische Unterhaltung. 23.00: Funksieste.

Köln: Mittwoch, 6. Mai

5.55: Better. 6.00: Stuttgart: Choral; anschl.: Leibesübungen. 6.30: Berlin: Krühkonzert. Dazw.: 7.00: Lus
Berlin: Nachrichten. Unschl.: Choral, Morgenruf. 8.00:
Kalenderblatt; anschl.: Zeit, Wetter, Wasserstand. 8.10:
Franenturnen. 8.25: Sendepause. 9.45: Zeit, Nachr.,
Wasserstand. 10.00: Nordische Märchen und Lieder. 10.30:
Kindergarten. 11.00: Sendepause. 11.50: Bauer merk

12.00: Die Werkpause. 13.00: Meldungen, Glückwünsche. 13.15: Saarbrücken: Mittagskonzert. 14.00: Meldungen. 14.15: Bom Deutschlandsender: Allerlei von zwei bis

14.15: Vom Deutschlandsender: Allerlei von zwei bis drei. 15.00: Für unsere Kleinen: Spaziergang im Zov. 15.30: Sendepause. 15.45: Wirtschaftsmeldungen. 16.00: H. Schünemann: Wir treiben Familiensorschung! 16.30: Heiteres aus deutschen Dern (Schallplatten). 17.30: Die kleine Bückerkiste. 18.00: Krankfurt: Heute marschiert die Elite! 19.45: Momentaussahme. 20.00: Meldungen. 20.10: Sendepause. 20.15: Deutschandsender: Reichssendung: Stunde der jungen Nation: Musik der Jugend. 20.45: Mit Musik durch die Welt. Serenissimus und Kindermann auf Keisen. 22.00: Zeit, Wetter, Nachrichten. 22.30: Keichssendung: Olympische Streisslichter. 22.45: Nachtmusik und Tanz.

Martin Rindart und fein Lieb danket alle Gott". Am 24. April ist der 350 burtstag von Martin Rinckart (1586—1649). Der G burger Pfarrer, deffen Birkfamkeit in die unhell Jahre des 30jährigen Krieges fällt, ift dem deutsche vertraut geworden burch fein Lied "Nun danket alle das feit dem Weftfälischen Frieden — wenngleich schon vorher entstanden — immer wieder an Wenne deutscher Geschichte gesungen wurde. Als "Chord Leuthen" ift es mit den Waffentaten des großen Prei tönigs aufs engste verbunden.

— Der lette Bunsch nach 21 Jahrenerii Die in der Bauerschaft Nörde bei Warburg mon Witme Heinrich Kleinefahle erhielt, wie erst jest be wird, am ersten Oftertage von dem ehemaligen Gam Unteroffizier Taut aus Schwerin einen Brief, dem Brieftasche beigefügt war. In dem Begleitschreiben Taug der Witme mit, daß er im Herbft 1935 in Reinen Engländer namens Gordan Duff kennengelernt der ihm die Brieftasche mit Inhalt übergeben habe (Taug) habe dem Engländer das Versprechen gegeber Brieftasche, die dem gefallenen Sohne Ludwig der R Kleinefahle gehört habe, an sie abzugeben. Ludwig K am 25. September 1915 in der Champagne-Schlot Pietre schwer verwundet. Die Engländer hatten bie de Linie überrannt. Sterbend habe Ludwig K., It is Mitteilung des WB., dem besagten Engländer seine tasche übergeben, diese seiner Mutter zuzusenden.

- Beim Ausftellen bes Totenfcheins schieden. In der tschechischen Ortschaft Topolis ereignete sich eine seltsame Arzttragödie. Nach be schwerer Krankheit war die Gattin des Kreisarztes geste Nun hatte dieser Arzt seine Frau während ihrer k heit von einem Kollegen brhandeln laffen. Jest, nat der Tod festgestellt wurde, follte er aber selbst den ? schein für seine Frau ausstellen. In Anwesenheit Rollegen setzte fich der Arzt an seinen Schreibtisch, um Schein auszuftellen. Doch der Tod seiner über alle liebten Frau hatte ihn so erregt, daß er im gle Augenblick zusammenbrach und an einem Herzschlag schied. Er hatte seine Frau nur um genau eine & ftunde überlebt.

- 3000 Bäckerfänger fingen in Mannh Bom 9. bis zum 12. Mai findet in Mannheim bie jährige Reichstagung des 107 000 Betriebe jähle deutschen Bäckereigewerbes statt, an der Tausenk Meistern, Gesellen und Lehrlingen aus allen Gauen nehmen werden. Den Mittelpunkt ber Beranftaltung eine Reichsbäckereiausftellung bilden, in der - i besonderen Musterbäckerei — jeder Gau seine dam ftischsten Backwaren selbst herstellen soll. Im Rahm Tagung findet u. a. auch ein Konzert statt, in den 3000 Bäckerfänger fingen werden.

— Die größte Papiermaschine. Vort wurde in Sittingbourne (Kent.) die angeblich größ schnellste Papiermaschine der Welt in Betrieb genn Sie wiegt 2000 Tonnen, ift 150 Meter lang Photo-Alben je Woche einen 75 Zentimeter breiten Papierstreiner Gesamtlänge von 4000 Kilometer liesern

- Reue deutsche Ueberseeschiffe. Die belebung der deutschen Industrie wirkt sich auch in bau immer stärker aus. So bestellte die Hamburg-Linie jest bei der Deutschen Werft ein Doppels Fotoecke, Kleberöllchen Baffagier= und Fracht=Motorschiff, das Ende 1937 Hubert Groeneschild, St. Vith H. Dæpgen, St. Vith giftellt sein und seinen fünftigen Dienst zwischen Denstellen Dienst zwischen Dienst zwischen und der Westküste Südamerikas versehen soll. Frund 13000 Br. Reg.-Tonnen groß sein, eine von 170 m und eine Breite von 22,5 m haben 17 Seemeilen Stundengeschwindigkeit entwickeln. 150 Fahrgäften der Ersten Klaffe und der Touristen wird alle Bequemlichkeit der Neuzeit, z. B. auch ein Schwingen bad auf freiem Deck, zur Verfügung stehen. Bigleichen Werft bestellt die Hapag ferner ein reines Mutorschiff von 7 400 Br. Reg. – Lonnen Raumgehalt 9 500 Lonnen Tragfähigkeit. Es soll Ende 1936 im Colifant und Raumgehalt. geliefert und in den Dienst nach Auftralien und ländisch=Indien eingestellt werden. Auch die NS-Gemen "Kraft durch Freude" gab ein neues Schiff in Balausschließlich ihren Urlaubsreisen dienen soll. Die Ballo erhielt die Hamburg-Amerika-Linie, die Howaldtsmet Hamburg führen den Bau aus. Bei 185 m Länge Breite wird das Schiff einen Raumgehalt von 25 000 95 Tonnen haben und 1500 Fahrgäfte aufnehmen im

Von dem sinkenden morschen Wradi KATHOLISCHEN UNION der Gel Eupen-Malmedy-St.Vith wurde hier foll der Funkspruch aufgefangen:

> "Befinden uns in größter Sturm droht alles auseinanden fegen! Wo ist Kandidat mit rel Weste, der 3. Platz der Liste nehmen kann. Trotz echter unechter Unterschriften entsch Ehrenrat der Partei gegen uns Anwärter. — Wenn nicht Rett bis Sonntag mittag, alles verlore

Die Heimattreue Front hat daraufhil Rettung dieser Schiffbrüchigen alleihre fügbaren Schiffe ausgesandt.

man die weißen Zetbel vergessen werde? Glaub im Ernst? Er weiß so g weißen Zetteln wie eine Protestwahl tst das alle rung hat das gut begriff

Am Ostermontag wur der Kanzel aus bekannt 26. April eine "Religiöse Jugendliche: Jungfrau Jugendfreund, der hochn war von unserm hochw. betraut worden. In feiner, verstehende

lichen, ungestümen Erob

einzig wertvollstes Liebe hinzustellen. Ur mus zeigte er das höch tum im Selbstbekri burch eine tiefver Rächstenliebe und liche Gelbsterziehu lichen Totalität. Wer 1 niemand, von der durchdr irdischer Liebe, davon leg hause Zeugnis ab. Ir Mutter fand der Jung "Ich" und das Mädchen set so viel verkannten D Durch Maria zu Chr und wenn bei Gott dan Christusträger in

Mir aber können der hochw. Herrn Präses schöneren Dank abstatten keit machen, was wir i geantwortet haben: Soll der Heiland bi

die Welt hinein!

Nein, o nein! Wir, die Jugend, 1 Wir halten hoch das

Der Maimonat an der Die Zeiten sind schwer die Not zu lindern. fänden, das Beten zur Doch nicht in Kalten leer zen Innigkeit und der hei das an die barmherzige diesem Sinne sollten die werden der gläubige 2 Volkes zur Mutter der A nung wird am Sonntag und nachmittags um 1/28 an der Grotte in !



Sonderzug

Um Sonntag, den 10. tungssonderzug von Len gendem Fahrplane: Lengeler ab Dudler Reuland

12 12 Lommersweiler Neidingen St. Bith 12 Montenau an Dieser Sonderzug ist nau wie seder ander

Schulen, welche die Fal ausflüge erhalten wollen der Einsteigestation anm Formular ausfüllen. Der Stationsvorsteher Anzahl Eintrittskarten f

tenau am 10. Mai in S zu 10 oder 15 Fr. könne lung der Einsteigestation St. Bith genommen weri verbilligten Eintrittskarte

Von der hei Aufklärungsvers

Wie am Dienstag in E der heimattreuen Front aufrufs in den Kantonen woch nach St. Vith einl war man in großer Zak-merklamkeit lauschte man ner. Provinzialrat Kri Darstellung der Entwickl nachher mit den belgische zeigte sich wieder als der nise, als den man ihn sa nisse, als den man ihn ser führungen fanden den stär wurde auch dem Herrn freuliche Einzelheiten aus auch ihn die Water auch über die Nöte der ständigen Menschen aus der sich auf ihre Liste se rat Dr. Meuderscheid wu seinen Bann zu zwingen.
aus wurde noch manche regen Interesse der Teiln war überhaupt vorzüglich tigt zu sagen, daß die hei Die Gemeinde win

fein Lied in die unheilvolle ft dem deutschen Do dun danket alle Gotte 1 — wenngleich au eder an Wendepunkte Als "Choral p des großen Preußen

Jahren erfüllt Warburg wohnen wie erst jest bekam ehemaligen Sanitäts inen Brief, dem ei Begleitschreiben ist erbst 1935 in Roble iff kennengelernt habe. G ersprechen gegeben, ne Ludwig der Winden. Ludwig A. wundhampagnes Schlacht b inder hatten die deutsch Ludwig R., It. eine Engländer seine Brief

zuzusenden. otenscheinsver Ortschaft Topolisch agödie. Nach lange Kreisarztes gestoren während ihrer Krant laffen. Fegt, nachden aber felbft den Loten In Unwefenheit seins n Schreibtisch, um be d seiner über alles ge , daß er im gleiche einem Herzschlag w um genau eine Vierk

en in Mannheim n Mannheim die die O Betriebe zählende an der Tausende v aus allen Gauen tell der Veranstaltung win 1, in der — in eine Gau feine charatten foll. Im Rahmen dr gert statt, in dem über

schine. Vor furen de angeblich größte und in Betrieb genommen Meter lang und eiten Papierstram ometer liefern finns eschiffe. Die Wider in Stiff e die Hamburg-Amerika

ft ein Doppelschrauber das Ende 1937 fer nst zwischen Deutschl ersehen soll. Es win roß sein, eine Läng eit entwickeln. Den und der Touristentlasse 3. B. auch ein Schwim gung stehen. Bei b erner ein reines Frach onnen Raumgehalt foll Ende 1936 berei Australien und Nieder uch die NS-Gemeinsch ues Schiff in Bau, dien nen soll. Die Bauleitung die Homaldeswerfe is i 185 m Länge und 25 m halt von 25 000 Br. Res äfte aufnehmen könntt

schen Wrack de ON der Gehielt wurde hier folgen gen:

in größter Not es auseinanderzu andidat mit reine atz der Liste ein Trotz echter und chriften entschied rtei gegen un^{sert} enn nicht Rettung ag, alles verlor^{en}

hat daraufhin ZW chigen alle ihre ver andt.

man die weißen Zettel einige Wochen nach der Wahl vergessen werbe? Glaubt Herr Dr. Somerhausen das vergesen der weiß so gut wie wir, daß Tausende von weißen Zetteln wie eine Bom de wirken werden. Die protestwahl ist das allein Gegebene und die Bevölkerung hat das gut begriffen.

Kirchliches

Religiöse Woche

St. Vith, 29. April.

Am Ostermontag wurde unserer Pfarrgemeinde von ber Kanzel aus bekannt gemacht, daß vom 19. bis zum 26. April eine "Religiöse Woche" stattfinden sollte für Jugendliche: Tungfrau wie Jungmann. Ein großer Jugendfreund, der hochw. Herr Pater Willems C. M. par von unserm hochw. Herrn Präses mit der Leitung setraut worden.

In seiner, verstehender Art wußte er dem sugend-sichen, ungestümen Eroberungsdrange als größtes, einzig wertvollstes Ideal Gott, die ewige Liebe hinzustellen. Unserm Berlangen nach Heroismus zeigte er das höchste, das wahrste Helden= um im Selbstbefriegen und Selbstbefiegen burch eine tiefverstehende grenzenlose nächstenliebe und durch tägliche, ja stund= liche Selbsterziehung zu einer ganzen, person-schen Totalität. Wer war nicht ergriffen, ich glaube memand, von der durchdringenden Ehrfurcht vor wahrer bifcher Liebe, davon legte Die Stille im großen Gottes= wie Zeugnis ab. In María, der Jungfrau und inter fand der Jungmann die Vollendung seines In warden von der Borbild zu echtem, feinem est so viel verkannten Mädchen- und Frauentum.

Durch Maria zu Christus, durch Christus zu Gott und wenn bei Gott dann als Latenapostel, als Christusträger in die Familie, in den Beruf, in die Welt hinein!

Mir aber können dem geschätzten Leiter und dem hohm. Herrn Präses unserer Ingendvereine keinen hohneren Dank abstatten, als wenn wir es zur Wirklichtet machen, was wir im Sprechchor der Schluffeier geantwortet haben:

Soll der Heiland bleiben einfam, allein? Nein, o nein!

Wir, die Jugend, verlassen shn nicht; Wir halten hoch das Christuslicht, Christuslicht!

Der Maimonat an der Grotte von Lommersweiler

Die Zeiten sind schwer, wir suchen nach Wegen, um bie Not zu lindern. — Daß wir doch das eine wieder sinden, das Beten zur Mutter der Barmherzigkeit. Doch nicht in Kalten Leeven Worten, sondern mit der gangen Imightt und der heißen Glut des Menschenherzens, daß an die barmherzige Macht der Mutter glaubt. In blem sinne sollten die Maiandachten wieder für uns weden der gläubige Aufschrei eines armen elenden Volks zur Mutter der Barmherzigkeit. In dieser Wei-nung wird am Sonntag um 1/210 Uhr das Hochamt, und nadmittags um 1/23 Uhr die Andacht mit Predigt an der Grotte in Lommersweiler gehalten.

Den 2. Mai 1936.

Sonderzug nach Montenau

Um Sonntag, den 10. Mai fährt noch ein Verwaltungssonderzug von Lengeler nach Montenau in folgendem Fahrplane:

O A th session .			
Lengeler ab	12,02	Montenau ab	18,25
Oubler	12,09	St. Vith	18,42
Reuland	12,18	Neibingen	18,49
Lommersweiler	12,29	Lommersweiler	18,55
Neidingen	12,36	Reuland	19,05
St. Vith	12,43	Oubler	19,15
Montenau an	13,00	Lengeler an	19,22

Dieser Sonderzug ist allen Reisenden zugänglich smau wie seder andere fahrplanmäßige Zug. Die Shulen, welche die Fahrpreisermäßigung für Schulausstlüge erhalten wollen, müssen sich 3 Tage vorher bei der Einsteigestation anmelden und das vorgeschriebene Formular ausfüllen.

Der Stationsvorsteher in St. Vith hat eine größere Anzahl Eintrittskarten für das Passionsspiel in Mon-tenau am 10. Mai in Händen. Diese Eintrittskarten 31 10 oder 15 Fr. können direkt oder durch Vermitteling der Einsteigestationen beim Stationsvorsteher in 6t. Bith genommen werden. Die Schulen erhalten die berbilligten Eintrittskarten direkt von Montenau.

Von der heimattreuen Front

Aufklärungsversammlung in St. Bith Die am Dienstag in Gupen, so hatte die Wahlleitung heimattreuen Front die Unterzeichner des Wahlhufs in den Kantonen Malmedy-St. Bith für Mittman in größer Zahl gefolgt. Mit größter Auf-mitankeit lauschte man den Ausführungen der Redder Provinzialrat Kriescher gab eine geschichtliche darstellung der Entwicklung seit 1919 und setzte sich nachher mit den belgischen Parteien auseinander. Er digte sich wieder als der genaue Kenner der Verhältzille, als den man ihr seit dem Angelie führen der Verhältzille, als den man ihr seit dem Angelie führungen fanden den stärksten Beifall. Reicher Beifall wurde auch dem Herrn Gierets zuteil, der allerlei erireuliche Einzelheiten aus diesem Wahlkampf erzählte, auch über die Nöte der katholischen Union: "den an-kandigen Wester der katholischen Union: "den anständigen Menschen aus Eupen-Malmedn zu finden, der sich auf ihre Liste setzen läßt". Herr Provinzial-rat Dr. Meuderscheid wußte wie immer die Zuhörer in seinen Ram jeinen Bann zu zwingen. Aus der Bersammlung her-aus wurde noch manche Frage gestellt, die von dem regen Interesse der Teilnehmer zeugte. Die Stimmung war überhaupt vorzüglich und man ist wirklich berech-tigt zu sagen. daß die hatmatkraue Frant marschiert. tigt zu sagen, daß die heimattreue Front marschiert.

Du liebst Deine Heimat? Dann tritt in die Heimatfront!

Was macht uns stark?

(R) Wie kommt es, daß in wenigen Tagen 800 wahl-berechtigte Männer — und in den nächsten Tagen werden dies noch viele Hunderte tun — aus Eupen, Malmedy und St. Bith und ihren Umgebungen, Männer aus aslen Schichten und Berufen, aus Stadt und Land durch ihre Unterschrift zum Wahlaufruf der heimattreuen Front in aller Oeffentlichkeit ein stolzes Bes kenntnis zur Heimat ablegten? Wie kommt es, daß die Reihen der Heimattreuen von Tag zu Tag an-schwellen, die letzten Zögerer und Wankelmütigen mit sich reißen und vereinen zu einer nicht zu durchbrechenden Schlachtreihe. Was gibt uns dieses Rückgrat, das die anderen Parteien durch die verlockendsten Bersprechen nicht zu brechen vermögen?

Die Antwort auf diese Fragen, Ihr kennt sie alle, fühlt es wenigstens. Auf unserer Seite ist die Macht der Bolksseele. Sie besiehlt uns heute eindring-licher als se zusammenstehen und das zu verteiligen, was wir nunmehr schon seit 17 Jahren verteidigen mußten: unsere deutsche Sprache, unsere Deutsche Rultur, unsere deutsche Urt. Uns hat in diesen 17 Jahren des Kampfes um unsere volkische Eigenart die Not zusammengeschmiedet, wir sind eine Notgemeinschaft geworden. Die vielen Schikanen, die vielen und schweren Verstöße gegen unsere Rechte, die uns durch die Verfassung zugestanden wurden, sie waren in den letzten Jahren besonders zahlreich und brauchen hier nicht mehr aufgezählt zu werden. Die Wunden, die man uns geschlagen hat, sind zu tief und zu frisch, als daß wir sie schon vergessen hätten. Aber man möge heute nicht vor den Wahlen zu uns kommen und diese Bunden mit wirtschaftlichen Bersprechen, die nur Köder sind, zu heisen versuchen. Das meinte Minister de Man, wenn er in seiner Eupener Rede wiederholt davon sprach, man musse zuerft dafür forgen, daß wir Neubelgier uns in Belgien wohlfühlen.

Das ist vergebliche Mühe. Wir können eine Verquitkung unserer heiligen Sache, unserer Ideale mit schnöden wirtschaftlichen Interessen nicht dulben.

Daß bei uns die Ideale Volkstum und völkische Eigenart im Vordergrund stehen, haben auch unsere Gegner erkannt. Sie wissen wohl, daß sie unsere Stimmen nur gewinnen können, wenn sie unserer Eigenart, unseren völkischen Belangen Rechnung tragen. Darum geben sie uns auch alle hier in unserem Gebiet große Versprechen in dieser Hinsicht. Versprechen, die sie schon einige Tage später in altbelgischen Versammlungen oder Zeitungen widerrusen. Wir kennen heute die Versprechen, die man uns von mancher Seite macht, wissen aber auch, wie sie in den vergangenen Jahren gehalten wurden. Es kann heute bei keinem von uns noch ein Zweifel darüber bestehen, daß wir im Kampfe um unsere sprachlichen, kulturellen und völkischen Belange ganz auf uns allein angewiesen sind.

Und wir werden zusammenstehen, da wir diese Not-wendigkeit erkannt haben. Die heimattreue Front muß wirklich eine Front werden, ein geeinigter, fester Block. Das gewaltige Bekenntnis dieser großen Front zur Heimat wird, ja es muß in Belgien und in der ganzen Welt zu denken geben.

Jeder Eupener, Malmedyer und St. Bither wird am 24. Mat die Stimme seines Gewissens hören, seder muß der Stimme seines Innersten folgen, die ihm sagt:

Steh' zur Beimat! Rampfe fur Deine

Gib zur Kammerwahl einen weißen, zur Senatsmahl einen rosaroten Stimmzettel ab!!!

Rabiozugnach Antwerpen. Am Freitag, den 29. Mai d. 3. fährt ein Radiozug nach Antwerpen, der für unsere Teilnehmer folgenden Fahrplan erhält. Hinfahrt mit Zug 6,18 Uhr bis Bielsalm und daselbst Ümsteigen in den Radiozug, Ankunft in Antwerpen gegen 10 Uhr. Daselbst Besichtigung der Kathedrale und anderer berühmter öffentlicher Gebäude, Besich-tigung des Hasens und Kundschrt mit einem Personendampfer auf der Schelde. Rückehr durch die Unterführung unter der Schelde, dann Besichtigung des Tiergartens usw. Abfahrt in Antwerpen gegen 18,00 Uhr, Ankunft in St. Bith von Bielfalm aus mit dem Personenzug, der in St. Bith im 21,00 Uhr eintrifft. Personenzug, der in St. Bith im 21,00 Unt eintisst. Preise der Fahrkarte für 2. Klasse Radiozug St. Bith-Antwerpen und zurück für Erwachsene 39,20 Fr., für Schüler in Gruppen 36,20 Fr., Schisffskarte auf der Schelde: Erwachsene 4,50 Fr., Schüler 2,50 Fr., Tiergarten Erwachsene 5,00 Fr., Schüler 3,00 Fr. Anweldungen zur Teilnehme wolle man bis 15. Mai an den Stationswortelien für St. Althe richten Teder Teilnehmen Stationswortelien für St. Stationsvorsteher in St. Vith richten. Jeder Teil= nehmer erhält einen Sitplat in den schönen Schnellzugwagen 1. u. 2. Kl., aus denen dieser Radiozug zusam=

* Grundsteinlegung der neuen Kirche in Ovifat. Am vergangenen Sonntag wurde der Grundstein zur neuen Kirche der Gemeinde Ovisat gelegt, nach-dem diese Feier schon einmal wegen der Ungunst der Witterung verschoben worden war. Die Feierlichkeiten an der Baustelle begannen um 2 Uhr im Beisein vieler geistlicher Herren der Malmedner Umgebung sowie einzelner Behörden. Die Grundsteinlegung wurde vorgenommen durch den hochw. Herrn Dechanten und Domherrn Scheffen von Malmedy. Die Kirche wird dem heiligen Remaklus, Apostel der Ardennen, geweiht sein.

* Weismes. Markt am Dienstag, den 28. April. Auftried: 300 Stück Kindvieh, 260 Schweine und Fer-kel. Preise pro Stück: erstklässige Milchkühe 1800 bis 3100 Fr., mittlere Qualität 1400—2100 Fr., trächtige

Rinder 1800—2600 Fr., Jungvieh 1200—1600 Fr., Fuhrochsen 2500—3500 Fr., für einen Ochsen wurden sogar 3950 Fr. bezahlt, 5 bis 7 Wochen alte Ferkel 130 bis 150 Fr., 8 bis 10 Wochen alte 150—180 Fr., 10 bis 12 Wochen alte 180—200 Fr. Geschäftsgang: flott! Nächster Markt am Mittwoch, 13. Wai 1936.

Brieftaften Nr. 14533 — 14536 14 — 14,30 an 1. Stelle.

Sport.

* (Fußball.) Nächsten Sonntag, den 3. Mai spielt unsere erste Mannschaft in Ennatten gegen den dortigen Fußballverein. Wir hoffen auf einen fairen Kampf, der aber nicht so leicht, ja sogar nur in letzter Minute für unsere Farben entschieden werden sollte. Schlachtenbummler, welche unsere Jungens begleiten wollen, find gebeten rechtzeitig im Bereinslokale zu fein. Abfahrt: 121/2 Uhr.

Gottesdienstordnung Pfarre St. Vith.

(Sonntag, den 3. Mai) Fest der Aufsindung des H. Kreuzes und Festseier des Schutzsites des hl. Joseph. H. Wessen mit Monats-kommunion der Männer und Schulen um 61/2 und 8 Uhr. Um $9^1/_2$ Uhr Hochamt mit "Berufsweihe des Handwerkes". $2^1/_2$ Uhr Mai-Andacht. Wochentags 8 Uhr Mai-Andacht in der Hospital-Kirche. Donnerstag: Kirchweihfest der Domkirche.

Bereinskalender

Sonntag: $9^1/_2$ Uhr Hochamt der Kolpingsfamilie. Dienstag: $8^1/_2$ Uhr Heim-Werf-Abend.

Kolpings=Familie St. Bith

Am kommenden Sonntag, der die Festseier des Schutzseites des hl. Ioseph bringt, will die Kolpings Familie St. Vith die "Kirchliche Berufsweihe des Handwerkes" veranstalten. Ohne weiter auf die Gestaltung dieser Feier einzugehen sei nur darauf hingewiesen, daß diese Feier bereits im vergangenen Jahre in vielen Kolpfings-Familien in ähnlicher Weise begangen wurde und viel Anklang fand. Das ganze "ehrbare Handwerk" der Pfarre, Meister — Gesellen — Lehrlinge, lädt die Kolpings-Familie zu dieser ersten Berufsweihe ein, die am kommenden Sonntag im Hochamte stattfinden wird.

> Landesmiliz Aushebung 1937 Befanntmachung.

Es werden ersucht, bei der Gemeindeverwaltung zwi= schen dem 1. und 20. Mai 1936 vorstellig zu werden, um das erforderliche Formular dort auszufüllen, oder in derfelben Zeit schriftlich (vorzugsweise durch Einschreibebrief) an den Bürgermeister den Antrag zu

1. Die Milizpflichtigen der Jahresklasse 1937, welche eine Zurückstellung von unbeschränkter Dauer (Art. 10 des Milizgesetzes), eine Zurückstellung von einem Sahre oder die Erneuerung einer Zurückstellung (Artikel 11 und 12 des Milizgesetzes) beantragen. Als Milizpflichtige der Jahresklasse 1937 werden

behandelt:

a) Die im Jahre 1917, boch nach dem 15. Januar, geborenen jungen Leute;

b) Die im Sahre 1918, doch vor dem 11. Juni, gebore-nen jungen Leute (Anwendung des Gesetzes vom 13. Juli 1934).

c) Die auf Grund einer Zurückstellung ober einer Bertagung bieser Jahresklasse zugeteilten jungen Leute.

2. Die im Jahre 1918 (nach dem 10. Juni) oder im Jahre 1919 geborenen jungen Leute, welche beantragen, vor ihrer Jahresklasse einberusen zu werden (Artifel 9 des Gesetzes).

Die der Iahresklasse 1938 durch Aufschub zugeteilten Milizpflichtigen, welche mit der Iahresklasse 1937 dienen wollen, mussen vor dem 15. September 1936 durch eingeschriebenen Antrag an den Bezirkskommissar auf ihre Zurückstellung verzichten. Zu St. Vith, den 17. April 1936.

Im Auftrage: Der Bürgermeister:

Schneiber.

Handels=Nachrichten

Antwerpen. Viehmarkt. Auftrieb: 163 Stück Kindvieh. Ochsen und Färsen 4,75—6,25, Kühe 4,25 bis 5,50, Stiere 4,25—5,25.
Antwerpen. Weizenmehl 162, Weizen 110, Habring ge. Auftrieb: 580 Stück. Flotter Handel. Ochsen und Färsen 5,25—6,25, Kühe 4,25—5,75, Stiere

4,75-5,75.

fer 94, Mais 63, russ. Gerste 79, Roggen 79. Hannut. Auftrieb: 611 Stück. Färsen 4,50—6, Kühe 3,75—5, Stiere 4—5, Schweine 5,25—6, nüchterne Kälber 5—6, Schafe 2—3.

Namur. Auftrieb: 231 Stud Rindvieh und 242 Schweine. Ochsen und Färsen 5-6,25, Kühe 4-5,25,

Stiere 3,75—5, Schweine 5,25—6. Löwen. Weizen 104, Roggen 76, Hafer 88, Gerste 82, Leinmehlkuchen 92, Leinmehl 95, Maiskuchen 80, Mehl 164, Kleie 65, Heu 40, Stroh, Flegeldrusch, 22, Butter 15—17, Eier 0,34.

Geldturs

100 französische Fr. = 38,96 Belga 1 Pfd. Sterling = 29,22 " 1 Dollar = 5,91 " 100 holl. Gulben = 401,41 100 Schweizer Fr. = 1 Reichsmark = 192,63 2,38 " = 11,89 Fr. Kompensationsturs 1 Reichsmark = bar 8,50—8,70 Fr. 7,75—9,75 Fr. 5,— Papierfranken 1 Papiermark 1 Belga 1 Pfd. Sterling = 12,29 Reichsmark 2,44 1 Dollar

IHRE VERMÄHLUNG GEBEN BEKANNT

Willy Rimy Margret Rimy

ST. VITH, DEN 5. MAI 1936

Großer in St. Vith

am Montag, den 4. Mai 1936 Die Stadtverwaltung

Geschäfts-Eröffnung!

Den geehrten Bewohnern von St.Vith und Umgebung teile ich hierdurch mit, daß ich mich im elterlichen Hause (Neugasse) als

mich besonders in der Anfertigung sämtlicher Polster-möbel in moderner und gediegener Ausführung wie: Sofas, Klubsessel, Couches, Chaiselongues sowie Matratzen aller Art. - Den Landwirten empfehle mich in der Anfertigung von Kummeten (Hamen) mit garantiert gutem Sitz sowie von sämtlichem Pferderschirt lichem Pferdegeschirr. — — Lieferung und Reparaturen schnellstens! — Mäßige Preise! Um geneigten Zuspruch bittet:

Niederlage des wohlbekannten Weißwaren- und Konfektionsgeschäftes

58 Rue du Moulin 59 Verviers

Handtücher -- Chiffon - Nessel -Biber - Bettzeug - Hemden und gestreifte Herrenhosen

Das billigste Geschäftshaus der Gegend

Lehrreiche u. nützliche Bücher

Kochbuch v. Henr. Davidis | Der Frauenarzt Kochbuch "Viktoria" Beyers Grundrezepte mit

vielen Abbildungen Helms neues bewährtes Kochbuch

Kleines neues praktisches Kochbuch

Die sparsame Hausfrau Wiener Familienküche Neuzeitliches Obst- und Gemüse-Einmachen

Der praktische Obstgärtner Der prakt. Gemüsegärtner Blumenzucht und Blumenpflege in Garten u. Haus

Die Frau als Hausärztin Das große Kneipbuch Der Hausdoktor

Neues illustriertes Haustierarzneibuch

Der kleine Brockhaus Knaurs Lexikon 1000 Worte Deutsch Neuer vollständiger Briefsteller f. alle Gelegenheiten Fremdwörterbuch angenscheidts Uebersetzungsbücher deutsch-französisch deutsch-englisch

Zinsrechner Kohlmanns Kubiktabellen Die Bau- und Nutz-Hölzer

deutsch-latein

Larusse illustré

vorrätig in der Buchhdg. d. Bl., Mühlenbachstr. 8

|Depot von Holland!|

Holländische Kolonie, Tabak A.-B.

"Richmond" Feinschnitt 1 Pfd. 6 Fr. AB Appeltère Grobschnitt 1 Pdf.5Fr. "Blum Richmond"-Zigaretten Paket 2,50 Fr.

Hubert Groeneschild, St. Vith Rathausstrasse

ertreter

oderVertreterin.zumBesuch von Privatkunden in St. Vith und Umgegend mit unserer erstklassigenStoffkollektion für sofortgesucht. Bewerber, die Kenntnisse in der Textilbranchenachweisenkönnen, wollen sich melden bei: Maison Bellefontaine succ., Malmedy, Telephon 25.

Extra fein

Grüngefd. Erbfen 1 Bfb. 2,00 Gelbe Bittoria-Erbs. 18fb. 1,75 halbe grüne Erbsen 1 8fb. 1,50 halbe gelbe Erbsen 1 8fb. 1,50 meiße Bohnchen 1 Bfb. 1,50 Rilo Buchfen-Erbf. 1 Bfb. 1,50 Trodene Apritofen 1 Pfb. 6,00 Apfelringe 1 Pfb. 4,50 Pflaumen 1 Pfb. 4,00 Rofinen, Sultaninen 1 Pfb. 5,00 1 Pfb. 2,50 feinster Zucker 1 Pfb. 1,40 onb. Groeneschild, St. Bith

Den geehrten Bewohnern von St. Vith und Umgebung zur gefälligen Mitteilung, daß ich sämtliche ANSTREICHERBEDARFSARTIKEL wie

Farben, Tapeten, Linkrusta, Lacke, Emaille, Oele, Pinsel u.s. w.

auf Lager habe und halte mich bei Bedarf bestens empfohlen Kein Laden — daher billige Preise!

Ferner empfehle ich mich zur Ausführung sämtlicher im Maler- und Anstreicher-Handwerk vorkommenden Arbeiten

Den verehrten Landwirten empfehle ich mich für die Anfertigung von

jeder Art, zu günstigsten Preisen!

streng nach anatomischem Bau, aus bestem Rindleder in widerstandsfähiger Herstellung. - Für guten Sitz wird garantiert

Viehdecken

Pferdedecken

Amtsstube des Notars Hubert Doutrelepont in St. Bith.

Deffentliche

eines Wohnhauses mit Ländereien in Recht.

Am Dienstag, den 19. Mai 1936, nachmittags 21/2 Uhr,

Bezeichnung ber Immobilien Gemeinbe Recht

Flur 8 Mr. 205 Auf'm Buchel, Beibe Flur 8 Dr. 211 bafelbft, Beibe Flur 8 Mr. 454/212 bafelbft, bebauter hofraum mit Garten Flur 8 Nr. 453/212 bafelbft, Acter

Flur 3 Dr. 175 3m Breitenbend, Beibe Befigantritt fofort.

Austunft erteilt die Amtsftube bes unterzeichneten Notars. Flur 5 Teil ber Rr. 11 Barbt, Ader Raufliebhaber werben gebeten GeburtBurtunbe ober Beiratsbuch mitzubringe.

S. Doutrelepont, Rotar

Umtsstube des Notars Hubert Doutrelepont in St. With.

Freiwillige Land-Derfleigerung in Herresbach

Am Samstag. den 9. Mai 1936, nadmittags 31/2 Uhr,

in ber Birticaft Gallo in herresbach, wird ber unter-zeichnete Notar auf Anstehen ber Gheleute Jacob Beger-Eichten in Montegnée, Die nachbezeichneten in ber Gemartung herresbach gelegenen, in bestem Bustande fic befindlichen Landereien öffentlich meiftbietend verfteigern.

			Gemeinbe herresbach		
Flur	6	Mr	507/122 Am Rreuz, Weibe	46,94	a
Flur	6	Mr.	444/82 Auf bem Land, Acter	35,04	a
Flur	6	Mr.	68 daselbst, Ader	6,61	a
Flur	7	Mr.	127 Raubusch, Holzung	54,64	a
Flur	8	Mr.	338/1 3m Rap. Beibe	46,10	a
Flur	8	Mr.	3 baselbft, Weibe	20,71	a
Flur	7	Mr.	303/43 Unter Rolvenber, Biese	80,82	a
Flur	7	Mr.	151 Am Raubusch, Acter	53,21	a
Flur	7	Mr.	166 Am Ettenbrett, Ader	119,41	a
Flur	8	Mr.	330/24 Birtenberg, am Benn, Biefe	58,60	0
Flur	9	Mr.	84 Balenfelberberg, Biefe	12 38	a
Flur	6	Mr.	180/35 bafelbft. Wiefe	49.33	a

Austunft erteilt die Amtsftube bes unterzeichneten Rotars. Raufliebhaber werben gebeten Geburtsurtunbe ober Beiratsbuch mitzubringen.

S. Doutrelepont, Rotar

Umtstube des Rotars Hubert Doutrelepont in St. In

Freiwillige

Versteigerung

eines Wohnhauses mit landwin ihaftlichen Zubehörungen und Ländereien in Deidenberg

> Am Wontag, den 11. Wai 1936, nachmittags 3 Uhr,

in der Birtschaft Simon Reusch in Recht, wird der unter-zeichnete Notar auf Anstehen der Versicherungsgesellschaft Union et Prévoyance in Bruxelles, das frühere Haus Herbrand-Zinnen mit Ländereien öffentlich meistbietend versteigern. verfteigern.

> Bezeichnung ber 3 mmobilien Bemeinbe Deibenberg.

22,14 at Flur 3 Rr. 193 An ber Bornergaffe, bebauter hofraum, Bohnhaus, mit Stall 7,83 ar und Scheune und Hausgarten 31,60 ar Flur 3 Mr. 192 baselbst, Biefe 11,66

34,26 ar Flur 4 Mr. 132 Im Boben, Ader Flur 4 Mr. 545/149 Der Rothbuschel, Ader

Ginen Balfteanteil an ber Pargelle : Flur 4 Mr. 183/1 3m Boben, Ader

Ginen Biertelanteil an ben Borgellen : Flur 1 Dr. 53 Auf bem Leger, Beibe

Flur 1 Nr. 55 baselbst, Beibe Flur 1 Nr. 54 baselbst, Beibe Flur 1 Mr. 56 bafelbft, Weibe

Gemeinde Born

Die gange Bargelle. Flur 22 Nr. 1148/223 Jm Labenbusch, Biese 56,166 Austunft erteilt die Amtsftube bes unterzeichneten Roll Raufliebhaber werben gebeten Geburtsurtunde ober #

ratsbuch mitzubringen. S. Doutrelepont, Roll

flanzensäft FlüssigeNahrung

Bestes natürliches Kräftigungsmittel für Kinder, Kranke und Genesende jeden Alters. (Inleicht aufnehmbarer bekömmlicher Form.) Kostenlose Auskunft für St. Vith und Umgegend durch unsere Propagandistin

Frau Wwe. Klock z. Zt. Hotel Central, St. Vith

Makulaturpapier

Firma JUPAL, 3 bis, rue des Dominicains, Liége

20 Pfb. 10 Fr.

lund gebrauchtes Padpapier vorrätig i. b. Epeb. b.



Bezugspreis burch bie Poft ober in ber G geholi vierteljährlich 9 Fre., Zahres-Albonn Austand: vierteljährlich 1.25 RM (ohn Musbleiben bes Blattes infolge höherer

71. Jah

Der 1. Mai ist in Deut ditionellen Formen als N Volkes gefeiert worden. taatliche Feiertag des Di ien vergangenen Jahren terdelegationen. Mit ihr die Sieger des Reichsberu tigsten Arbeiter, Student ugend, bei Adolf Hitl u Gast. Der Morgen de gebung der deutschen Juge ommende Generation beg hrer Pflichten als Träge sein und ein selbstloses, bei Beschlecht zu werden. D Feitsitzung der Reichskult Goebbels vom kulturellen fes sprach und die Verlei presses verkundete.

Den Höhepunkt der Fe hitlers vom Deutschen C arten und durch die Str Lustgarten. Rechts und Ifr Charlottenburg mit dem indet, hatten etwa 2 Mill Frauen aus allen Ständer enommen und jubelten a em Führer zu. Diese we war eine wirkliche via wird als solche auch bei de den sie begleitenden repré eine Rolle spielen. Unter landen hatte sich Berlin zu einigt. Aus heller Festes n begeisterter und dankt gerrschte ungeteilte Feierta un dieser Straße und bei de ern zu bemerken war, son mückte Berlin erfüllte un es ganzen deutschen Volk esem Tag bestimmte.

Im Lustgarten hielt Adr sie stand, wie der ganze er Parole: "Freut Euch

> Max Eyth, der 3 um 100. G des Wegbereite

31,00

bp) Wer in der Natu luchen pflegt, für den wir vielleicht in der Gegend ten könnten, die manche k den auf technischem Gebiet In Ulm war es ja, wo hneider lächerlich machte, n man sich irgend so haffe, als Mensch sich in Weil es viel zu früh n lel der Schneider dem Spot visser Max Enth aufgewa im unter Teck vor nun 100 Sohn eines Seminarlehr und der ebenfalls, allerd Glück, ein Wegbereiter oohl auch er noch mit gr gebung zu kämpfen hatte orden wäre, sondern viel Theologe, wenn nicht

Mis der junge Max Enth n zu wolsen, da schütteste slauf der Technik war no hiedene Schöntal vorgedrun ersank, wie er selbst einmal schen, wesenlosen Schei Schönheit der technischen ig schon frühzeitig auf. 2 toke Deutsche, besonders Ter war viele Jahre Angest hinenfabrik Fowler in Leeds, schickte, wo er in die dor andwirtschaft den Geist neuollte. Er tat das mit so g ur die ägyptische Landwirt sortest davon hatten, sondern ihren Absatz binnen wer mnte. So groß die Schwier kar Eyth bei dem technisch röftenteise uröftenteils auch unbildbarer